

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 2.

Freitag, den 4. Jänner 1895.

Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 8. Jänner 1895, 5 Uhr nachmittags.

Freitag, den 11. Jänner 1895, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 8. Jänner 1895.

Mittwoch, den 9. Jänner 1895.

Donnerstag, den 10. Jänner 1895.

Freitag, den 11. Jänner 1895.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 18. December 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller,
Boschan, Dr. Nechanstky,
v. Götz, v. Neumann,
Dr. Hackenberg, Schlechter,
Dr. Huber, Schneiderhan,
Dr. Klogberg, Stiafny,
Kreindl, Baugoin,
Dr. Lederer, Dr. Bogler,
Dr. Püeger, Wipfelsberger,
Matthies, Wurm,
Mayer,

Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Krank: St.-R. Rückauf.

Experten: Magistratsrath Philipp, Oberingenieur Refo.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung.

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit

15. December 1894:

Reservefond 400.000 fl. — fr.

Zuschuß credit (Gemeinderaths-Beschluß

vom 4. December 1894, Z. 8982) . . . 500.000 fl. — fr.

Effective Belastung . . . 788.197 fl. 24 fr. 900.000 fl. — fr.

Belastung durch in Aussicht

stehende, bereits ge-

nehmigte, jedoch noch

nicht effectuierte Aus-

lagen 714.096 fl. 99 fr.

zusammen . 1.502.294 fl. 23 fr.

daher um . 602.294 fl. 23 fr.

und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene

Auslagen bei den Bezirken I bis XIX

à 500 fl. zu reservierenden 9.500 fl. — fr.

eigentlich um 611.794 fl. 23 fr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesamtbetrage von 626.531 fl. 27½ fr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntniss.)

(10043.) Statthaltereis-Erlass vom 14. December 1894, betreffend die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 11. December 1894, Z. 24950, womit dem Recurse des Bürgermeisters der Stadt Wien gegen die Statthaltereis-Entscheidung vom 8. August 1894, Z. 39498, in Angelegenheit der vom Stadtrathe unterm 21. December 1893, beziehungsweise 7. März 1894 beschlossenen Änderung des § 9 der Marktordnung für den täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle keine Folge gegeben wurde.

(An den Magistrat zur Berichterstattung.)

(9872, 9931.) St.-R. Stiafny referiert über die Vergabung der currenten Arbeiten und currenten Lieferungen für die Jahre 1895 bis 1897 und beantragt, diese Arbeiten und Lieferungen in nach-

stehender Weise zu vergeben, wobei die Percentualansätze sich auf die Einheitspreise der neuen städtischen Preistarife vom Jahre 1895 beziehen.

I. Baumeisterarbeiten.

I. bis III. und VII. bis IX. Bezirk an F. Daxelmüller und R. Raab (Zuschuß 5 Percent);
XVII. Bezirk an dieselben (Zuschuß 10 Percent);
IV. V. und VI. Bezirk an Josef Spilka (Zuschuß 5 Percent);
X. und XI. Bezirk an Anton Heindl (Nachlaß 5 Percent);
XII. Bezirk an Wenzel Voit (Zuschuß 10 Percent);
XIV., XV. Bezirk an Julius Mitschke (Zuschuß 12½ Percent);
XVIII., XIX. Bezirk an Josef Haupt (Zuschuß 15 Percent);
XIII. und XVI. Bezirk sind neu auszuschreiben.

(Angenommen.)

Die zur St.-N.-Z. 9931 angemeldete Zurücknahme des Offertes des Karl Zeller ist zur Kenntnis zu nehmen und das erlegte Vadium zurückzugeben.

(Angenommen.)

II. Deichgräberarbeiten.

II. Bezirk an Johann Knobloch (3.6 Percent Nachlaß);
St.-N. Dr. Lueger beantragt die Neuausschreibung.
Abgelehnt; Referenten-Antrag angenommen.
III. und XI. Bezirk an Vincenz Fiala (Nachlaß 14 Percent).

(Angenommen.)

VII. bis X. Bezirk an Johann Knobloch (3.6 Percent Nachlaß).

St.-N. Dr. Lueger beantragt die Neuausschreibung.

Abgelehnt; Referenten-Antrag durch Dirimirung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Mag. Sauer angenommen.

XII. bis XV. Bezirk an Franz Böck (5½ Percent Nachlaß).

St.-N. Dr. Lueger beantragt die Neuausschreibung.

Abgelehnt; Referenten-Antrag angenommen.

XVI. Bezirk an Angelo Savato (10 Percent Zuschuß).

St.-N. Dr. v. Billing beantragt die Neuausschreibung.

Referent accommodiert sich; angenommen.

I., IV., V., VI., XVII., XVIII. und XIX. Bezirk neu auszuschreiben.

(Angenommen.)

III. Stuccadorarbeiten.

I. bis XV. Bezirk neu auszuschreiben.

XVI. bis XIX. Bezirk an Adolf Pehatschek (8 Percent Nachlaß).

(Angenommen.)

IV. Steinmearbeiten.

I. bis IX., XVII. bis XIX. Bezirk an Eduard Hauser (2 Percent Nachlaß);

X. Bezirk an M. Sonnenschein (5 Percent Zuschuß);

XII. Bezirk an Franz Aufhauser zu Einheitspreisen.

(Bis hierher angenommen.)

XIII. bis XV. Bezirk an denselben (9 Percent Zuschuß).

St.-N. Dr. v. Billing beantragt die Neuausschreibung.

Dieser Antrag wird angenommen.

XI. und XVI. Bezirk an Eduard Hauser (8 Percent Zuschuß).

St.-N. Dr. v. Billing beantragt die Neuausschreibung.

Dieser Antrag wird angenommen.

V. Zimmermannsarbeiten.

I., II., VIII., IX. Bezirk an Johann Anderl (6½ Percent Zuschuß);

III., X., XI. Bezirk an Josef Kenner (5 Percent Zuschuß);

IV. Bezirk an Josef Mayer (6 Percent Zuschuß);

V. bis VII. und XII. Bezirk an Johann Ludwig (8 Percent Zuschuß);

XIII. Bezirk an Peter Geiger (8 Percent Nachlaß);

XIV., XV. Bezirk an Adalbert Chromy (12 Percent Nachlaß);

XVI. Bezirk an Wenzel Trester (5 Percent Zuschuß);

XVII. Bezirk an Franz Bechleba jun. (8 Percent Zuschuß);

XVIII., XIX. Bezirk an Josef Buchinger (7 Percent Zuschuß).

(Angenommen.)

VI. Spenglerarbeiten.

I. Bezirk an Karl Schumann (17 Percent Nachlaß).

St.-N. Matthies beantragt Karl Lerch (18 Percent Nachlaß).
Referent accommodiert sich; angenommen.

II. Bezirk an Josef Rühreiter (21½ Percent Nachlaß);

III. Bezirk an Karl Schumann (18 Percent Nachlaß);

IV. Bezirk an Johann Rühreiter (18 Percent Nachlaß);

V. Bezirk an denselben (20 Percent Nachlaß);

VI. Bezirk an Leopold Horner (10.4 Percent Nachlaß);

VII. Bezirk an Karl Schumann (18½ Percent Nachlaß);

VIII. Bezirk an Julius Marbach (10 Percent Nachlaß);

IX. Bezirk an Franz Bachner (15 Percent Nachlaß);

X. Bezirk an Johann Rühreiter (22 Percent Nachlaß);

XI. Bezirk an Karl Simon (10 Percent Nachlaß);

XII. Bezirk an Matth. Pikal (18 Percent Nachlaß);

XIII. Bezirk an Ed. Demuth (15 Percent Nachlaß);

XIV. Bezirk an Hubert Gölzer (18 Percent Nachlaß);

XV. Bezirk an Johann Fessler (15 Percent Nachlaß);

XVI. Bezirk an Michael Strobl (20 Percent Nachlaß);

XVII. und XVIII. Bezirk an Jos. Weinkopf (16 Percent Nachlaß).

(Bis hierher angenommen.)

XIX. Bezirk an Franz Kneist (6 Percent Nachlaß).

St.-N. Mayer beantragt Jos. Weinkopf (16 Percent Nachlaß).

St.-N. Dr. v. Billing beantragt die Neuausschreibung.

St.-N. Kreindl unterstützt den Referenten-Antrag.

Antrag Mayer abgelehnt.

Antrag Dr. v. Billing angenommen.

Das Gesuch Z. 10069 des Ferd. Schauer mann um Berücksichtigung bei der Vergabung der currenten Spenglerarbeiten ist abzuweisen.

(Angenommen.)

Die Berichterstattung bezüglich der Tarifposten VII (Ziegeldekerarbeiten) und VIII (Schieferdeckerarbeiten) wird vom Referenten abgelehnt.

IX. Kupferschmiedarbeiten sind neu auszuschreiben.

X. Bautischlerarbeiten.

I. Bezirk neu auszuschreiben.

II. Bezirk an Joh. Kölbl (5½ Percent Nachlaß);

III. Bezirk an Karl Walter (5 Percent Nachlaß);

IV. und V. Bezirk an Julius Fadrus (5 Percent Nachlaß);

VI. Bezirk neu auszuschreiben;

VII. Bezirk an Jos. Keiner (2 Percent Zuschuß);

VIII. Bezirk an denselben zu den Einheitspreisen;

IX. Bezirk an Josef Peter zu den Einheitspreisen;

X. Bezirk an Johann Mach (10 Percent Nachlaß);

XI. Bezirk an Karl Walter zu den Einheitspreisen;

XII. Bezirk neu auszuschreiben;

XIII. Bezirk an Johann Fellner (6 Percent Nachlaß);

XIV. und XV. Bezirk an Franz Wissing zu den Einheitspreisen.
(Bis hieher angenommen.)

XVI. Bezirk an Johann Rafka (6 Percent Zuschuß).

St.-R. Maher beantragt die Neuausschreibung.

Dieser Antrag wird angenommen.

XVII. und XVIII. Bezirk neu auszuschreiben.

XIX. Bezirk an Pauline Blosky zu den Einheitspreisen.

XI. Schlosserarbeiten.

I. Bezirk an Josefa Schmidt (22 Percent Nachlaß);

II. Bezirk an Franz Waldmüller (10 Percent Nachlaß);

III. Bezirk an Karl Mrasek (22 Percent Nachlaß);

IV. Bezirk an Josef Brager (20 Percent Nachlaß);

V. Bezirk an Marie Scheibebogen (15 Percent Nachlaß);
(Bis hieher angenommen.)

VI. Bezirk an Anton Wieser zu den Einheitspreisen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt Marie Scheibebogen
(15 Percent Nachlaß).

Dieser Antrag wird angenommen.

VII. Bezirk an Ferdinand Bauer (5 Percent Nachlaß);

VIII. Bezirk an Andreas Kraupa (20 Percent Nachlaß);

IX. Bezirk an Karl Böbl (15½ Percent Nachlaß);

X. Bezirk an Josef Teuschler (30 Percent Nachlaß);

(Bezirke VII bis X angenommen.)

XI. Bezirk an denselben (30 Percent Nachlaß).

St.-R. Dr. Klobberg beantragt Karl Wagner (18½ Per-
cent Nachlaß); abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

XII. Bezirk an Albert Kruch (14 Percent Nachlaß).

St.-R. Schneiderhan beantragt Josef Lang (16 Percent
Nachlaß).

Dieser Antrag wird angenommen.

XIII. Bezirk an Josef Wolf (16 Percent Nachlaß);

XIV. Bezirk an Rudolf Heidl (20 Percent Nachlaß);

(XIII. und XIV. Bezirk angenommen.)

XV. Bezirk an David Decker (18 Percent Nachlaß).

St.-R. Dr. v. Billing beantragt Leopold Heger (20 Per-
cent Nachlaß.)

Dieser Antrag wird angenommen.

XVI. Bezirk an Leopold Heger (20 Percent Nachlaß);

XVII. Bezirk an Thaddäus Blümel (18 Percent Nachlaß).

(XVI. und XVII. Bezirk angenommen.)

XVIII. Bezirk an Andreas Neubauer (17 Percent Nachlaß).

St.-R. Dr. v. Billing beantragt Matthias Hrdlitcka
(21 Percent Nachlaß).

Dieser Antrag wird abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

XIX. Bezirk an Leopold Janu (20 Percent Nachlaß).

(Angenommen.)

Das Referat wird abgebrochen.

(9407.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ergebnis der
zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 28. November 1894 genehmigten
Verhandlung mit dem Eigenthümer des Hauses Nr. 18 Landstraße
Hauptstraße, III. Bezirk, Franz Nowak, und beantragt, die Resultat-
losigkeit dieser Verhandlung zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(9948.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Josef
Seanné nos. Friedrich Siemens um Consens zur Abtheilung

der Realität Einl.-Z. 38 im IX. Bezirke, Mariannengasse 15, und
beantragt die Genehmigung unter den im Magistrats-Antrage erwähnten
Bedingungen.
(Angenommen.)

(9976.) **Derselbe** referiert über das Offert des Ferd. Franz
auf käufliche Überlassung eines Theiles der städtischen Realitäten
Einl.-Z. 2365 Favoriten und Einl.-Z. 1302 und 1303 Inzersdorf,
X. Bezirk, an der Triesterstraße im Gesamtausmaße von 1005.69 m²
um den Einheitspreis von 4 fl. 50 kr. per Quadratmeter und bean-
tragt die Ablehnung dieses Offertes; dem Offerenten sei zu bedeuten,
daß ein Abverkauf der städtischen Baustellen an der Triesterstraße zum
Zwecke der Errichtung eines Zimmerplatzes nicht stattfinden kann.

(Angenommen.)

(9897.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung der Cäcilie
Petra puncto Bewertung des beim Hause III., Ungargasse 50,
zur Straße abzutretenden Grundstückes und beantragt die Einsetzung eines
Verhandlungs-Comités.
(Angenommen.)

(9911.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma
H. Kella & Comp. um Verlängerung des für den Canalbau in
der Wilhelminenstraße, XVI. Bezirk, mit 45 Arbeitstagen festgesetzten
Arbeitstermines um 10 Arbeitstage und beantragt die Genehmigung
aus den vom Magistrate erwähnten Gründen.
(Angenommen.)

(9938.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der
Wiener Zuständigkeit aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchs-
gewährung für:

Walnoha Auguste Marie, Hilfsarbeiterin;

Jary Franz, Spenglergehilfe;

Ruff Moriz, Beamter der israelitischen Cultusgemeinde;

Pizinger Peter, Arbeiter im Gaswerke, III. Bezirk;

Cermat Bohuslav (Gottlieb), Spenglergehilfe;

Muck Leopold, Zitherschul-Inhaber;

Janeczek Marie Barbara, Hausarbeiterin;

Horst Anton, Comptoirist;

Rudolf Josef, Mühlenarbeiter;

Stöhler Rosa, Dienstmagd;

Rebesky Marie, Bedienerin;

Maß Johann, Tischlermeister;

Rögl Johann, Schlossergehilfe;

Weidmann Johann, k. k. Postamtsdiener, und

Basirsch Josef, Kutscher.
(Angenommen.)

(9982.) **St.-R. Boschan** referiert über das Ansuchen der
Josefine Weißbach um Erfolgslaffung von 50 fl. aus der ihrem
Sohne Anton Weißbach, gewes. Waisenhauszögling, vom Gewinner
des Haupttreffers der Communallose bei der Ziehung am 1. October
1891 gemachten Spende per 100 fl. und beantragt, in die Erfolg-
laffung von 50 fl. aus dem Sparcassabuche Nr. 145357 per 100 fl.
zu Händen des Vormundes Wilhelm Helmsky vorbehaltlich der
Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10010.) **St.-R. Wurm** referiert über das Offertverhandlungs-
Ergebnis, betreffend den Zubau zur Schule VI., Mittelgasse 24, und
beantragt, die bezüglichlichen Arbeiten und Lieferungen in nachstehender
Weise zu vergeben, wobei sich die Percentualansätze auf die Einheits-
preise der ämtlichen Kostenanschläge beziehen:

1. die Baumeisterarbeiten an Adolf Langer, VI., Schmalzhof-
gasse 24, Nachlaß 5½ Percent; für das Utmateriale des auf Kosten
des Erstherrers zu demolierenden alten Gebäudes ist ein Betrag von
2200 fl. zu bezahlen;

2. die Lieferung des Romancementes an Josef Tichy in Rodaun Nr. 106 aus der Fabrik „Walbmühle“ zum Preise von 1 fl. 20 kr. per 100 kg; ein Liter wiegt locker gefiebt 790 gr;

3. die Steinmetzarbeiten an Franz Aufhäuser, XII., Breitenfurterstraße 1, Zuschuß 6 Percent;

4. die Lieferung der Traversen und der alten Eisenbahnschienen an Max Wahlberg, I., Johannesgasse 20, und zwar: die Traversen zum Preise von 11 fl. per 100 kg bis zur Länge von 10 m und zur Höhe von 320 mm; für Profil 35 und 40 kommt ein Aufschlag von 50 kr. per Kilogramm, für Längen über 10 m per halben Meter Überlänge ein solcher von 25 kr. per 100 kg in Anrechnung; alte Eisenbahnschienen zum Preise von 5 fl. 50 kr. per 100 kg;

5. die Zimmermannsarbeiten an Josef Buchinger, XIX., Halteraugasse 1, Nachlaß 15·7 Percent;

6. die Spenglerarbeiten an Georg Fischer, VII., Bandgasse 2, Nachlaß 19 Percent;

7. die Schieferdeckerarbeiten an Isidor Mahler, II., Scholzgasse 7, zum Preise von 1 fl. 65 kr. per Quadratmeter;

8. die Holzcementendeckung an Hubert Schaefer, I., Wollzeile 15, zum Preise von 81 kr. per Quadratmeter;

9. die Lieferung der Asphalt-Fitz-Folierplatten zum Preise von 72 kr. per Quadratmeter an J. Diepold & Comp. in Brunn am Gebirge;

10. die Asphaltiererearbeiten an Karl Günther, I., Bauernmarkt 3, Nachlaß 16 Percent;

11. die Herstellung der Falzziegelgewölbe an Eduard Schneider, XV., Glückgasse 5, zu den Einheitspreisen;

12. die Bautischlerarbeiten an die Allgemeine österreichische Bau-Gesellschaft, I., Rärnthnerstraße 38, Nachlaß 17 Percent;

13. die Möbeltischlerarbeiten und die Schulbanklieferung an die Firma Scheiber & Klein, V., Griesgasse 30, beides zu einem Nachlasse von 9·2 Percent;

14. die Schlosserarbeiten an die Firma End & Horn, II., Pasettistrafße 91/92, Nachlaß 23 Percent;

15. die Anstreicherarbeiten an Max Rathgeber, XV., Grün-gasse 4/6, Nachlaß 25 Percent;

16. die Glaserarbeiten an Rudolf Staudigl, VII., Perchen-felderstraße 115, Nachlaß 27 Percent;

17. die Bildhauerarbeiten an Franz Brix, XVIII., Währing, Schulgasse 77, Nachlaß 50 Percent;

18. die Lieferung der Steinzeugwaren an die Firma Gebrüder Andrae, IV., Rainergasse 3, Nachlaß 36 Percent;

19. die Lieferung der Füllöfen an Alexander Herzog, VII., Neustiftgasse 78, Nachlaß 10 Percent;

20. die Herstellung der Holz- und Kohlenaufzüge an Ferdinand Bauer, VI., Zieglergasse 67, Nachlaß 10 Percent;

21. die Schildermaler- und Metallgießerarbeiten an Wilhelm Kovrek, I., Opernring 10, Nachlaß 36 Percent;

22. die Installation der Wasserleitung und Lieferung der Closette an Vincenz Simmerl, VII., Mariahilferstraße 122, Nachlaß 18½ Percent.

Die Offerte des Friedrich Arocker für die Gasinstallationsarbeiten können nicht berücksichtigt werden, da diese Arbeiten nach dem Stadtraths-Beschlusse vom 30. October 1894, Z. 8500, im currenten Wege ausgeführt werden sollen. Bei Annahme obiger Anträge ergibt sich ein Ersparnis von 11.998 fl. 66 kr., so daß die Kosten des ganzen Zubaues auf 87.335 fl. 49 kr. sich stellen.

(10046.) **St.-R. Müller** referiert über den Statthaltereis-Erlass vom 30. November 1894, Z. 83985, betreffend die Ertheilung des wasserrechtlichen Consenses für die Erbauung einer neuen Brücke an Stelle der Franzenskettenbrücke, II. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme. Mit der Donauregulierungs-Commission sei das Einvernehmen wegen Umgestaltung der beiderseitigen Rampenanlagen zu pflegen und hienach wegen Erlangung des Detailprojectes für diese Brücke im Wege einer öffentlichen Concurrenz nach den diesfalls vom Stadtrathe bereits gefassten Beschlüssen das Erforderliche zu veranlassen.

(Angenommen.)

(10013.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert in Betreff der Erwerbung des von Adolf Schwarz zu Schulbauzwecken zum Kaufe angebotenen Hauses VII., Hermannsgasse 24, und beantragt die Einsetzung eines Verhandlungs-Comités.

(Angenommen.)

(10114.) **Derfelbe** referiert über das Offert des Adolf Wengernoe. Josef Kullmann und Consorten auf käufliche Überlassung der Realität VII., Mondscheingasse 7, für Schulbauzwecke und beantragt die Ablehnung nach dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9978.) **Derfelbe** referiert über die Note des fürsterzbischöflichen Ordinariates in Wien, betreffend die Zustimmung zur eventuellen Übernahme der Stelle eines Religionslehrers an der k. u. k. Officiers-töchter-Erziehungsanstalt in Hernals durch den definitiven Religions-lehrer Wilhelm Kuttig an der Gumpendorfer Communal-Ober-realschule, und beantragt, es sei der genannte Religionslehrer für den Fall der Übernahme der Stelle eines Religionslehrers an der k. u. k. Officiers-töchter-Erziehungsanstalt in Hernals ausnahmsweise von der reversmäßig übernommenen Verpflichtung, den Communaldienst niemals während der Dauer eines Schuljahres zu verlassen, zu entheben und dies dem fürsterzbischöflichen Ordinate bekanntzugeben; gleichzeitig sei jedoch hiefür, sowie für die eventuelle Bestellung des P. Adolf Gersch, Cooperator an der Pfarre St. Leopold, als Supplenten für katholische Religion an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule die Zustimmung des k. k. n.-ö. Landes-Schulrathes einzuholen.

(Angenommen.)

(10000.) **Derfelbe** referiert über die Drucklegung der Wähler-listen für die Gemeinderaths-, Reichsraths- und Landtagswahlen in der Zeit von 1895 bis inclusive 1897 und beantragt, den Firmen Josef Bayer & Comp., Paul Gerin, Gottlieb Gistel & Comp. und Johann Vernay die Besorgung der Drucklegung der Wähler-listen für den obigen Zeitraum unter den im Magistratsprotokolle vom 5. December d. J. enthaltenen Bedingungen zu übertragen.

Die von den Offerenten verlangten Preise, sowie die denselben zuzuweisenden Bezirke ergeben sich aus nachfolgender Zusammenstellung:

Name des Offerenten	Erstes Tausend Druck und Satz per Bogen	Jedes folgende Tausend Druck	Zuzuweisender Bezirk
Josef Bayer & Comp.	38 fl.	2 fl. 50 kr.	I., XI.
Paul Gerin	32 fl.	4 fl. 50 kr.	II, III., XIII., XIV.
Gottlieb Gistel & Comp.	32 fl.	4 fl.	IV., VI., X., XV., XIX.
Johann N. Vernay	30 fl.	5 fl.	V., VII., VIII., IX., XII., XVI., XVII., XVIII.

Die erforderlichen Buchbinderarbeiten werden durch den städtischen Contrahenten der currenten Arbeiten besorgt.

(Angenommen.)

(10029.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes, betreffend Parallelklassen-Eröffnung, beziehungsweise Auflösung an Schulen des XII., XIII. und XIV. Bezirkes, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(10102.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen der Leitung des kommunalen Kindergartens im XI. Bezirke um Subvention für die Christbaumfeier und beantragt die Bewilligung einer Spende von 30 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10094.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Vergebung der Anbohrungsarbeiten und der currenten Wasserleitungsarbeiten bei den städtischen Wasserleitungen in den Bezirken I bis XI und XVI bis XIX und beantragt, die Vergebung der fraglichen Arbeiten für die Bezirke I bis XI, dann XVI bis XIX in den Jahren 1895 und 1896 an einen Unternehmer im Wege einer allgemeinen schriftlichen Offertverhandlung in Gemäßheit der nach den Anträgen der städtischen Buchhaltung, rücksichtlich dem Stadtraths-Beschlusse vom 17. November 1893, Z. 8213, abgeänderten Bedingungen zu bewilligen.

St.-R. Dr. Rueger beantragt, daß für die Bezirke XVI bis XIX mindestens zwei Contrahenten bestellt werden, so zwar, daß der XVI. und XVII., dann der XVIII. und XIX. Bezirk je an einen Contrahenten vergeben werden.

Referenten-Antrag bezüglich der Bezirke I bis XI angenommen; bezüglich der Bezirke XVI bis XIX Antrag Dr. Rueger angenommen.

(9492.) **St.-R. Dr. Aehansky** referiert über das Ansuchen des Julius Ernst Scheurer als provisorischer Curator seiner geisteskranken Mutter Constantia Scheurer um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gefuchsgewährung. (Angenommen.)

(9857.) **Derselbe** referiert über den Bescheid des k. k. Landesgerichtes Wien vom 16. November 1894, Z. 96099/27, betreffend das Ansuchen der Paula Lang durch Dr. S. Kohn um grundbücherliche Zuschreibung der Einl.=Z. 896 zur Einl.=Z. 895 im VIII. Bezirke, Breitenfeldergasse, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9668.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Bericht der Lagerhausverwaltung, betreffend die Versicherung der Lagerhaussendungen, und beantragt:

1. Die aus der bestehenden Transportversicherung auf die gesamten, erweiterten Geleiseanlagen des Lagerhauses der Stadt Wien und die Erhöhung des versicherten Jahresbeitrages von 10.000 auf 20.000 fl., sowie die Zahlung einer Jahresprämie dafür von ungefähr 175 fl. (anstatt bisher 62 fl. 84 kr.) wird genehmigt und die Lagerhausverwaltung beauftragt, diese Änderung mit 1. Jänner 1895 an vorzunehmen.

2. Eine Versicherung der Güter während ihres Transportes auf der ganzen Strecke der Donauuferbahn ist nicht vorzunehmen.

Referenten-Antrag angenommen.

Ferner wird über Antrag des St.-R. Dr. Rueger beschloffen, die Lagerhausverwaltung werde beauftragt, zu berichten, ob nach den gemachten Erfahrungen die Versicherungsprämie im Verhältnisse zu den vorkommenden Beschädigungen nicht zu hoch sei, und ein Verzeichniß der letzteren ähnlich der vorgelegten Tabelle über die die Donauuferbahn betreffenden Schäden vorzulegen.

(9955.) **Derselbe** referiert über die Anregung des Gem.-Rathes Weitmann in der Plenarsitzung vom 10. April 1894 wegen Er-

lassung von Mahnungen an die Steuerrückstände vor Einlegung der Executionsbolletten und beantragt die Ablehnung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9979.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Anschaffung von zwei neuen Rehrmaschinen nach System E. F. Teich für die Straßen säuberung im I. Bezirke und beantragt, diese Lieferung der Firma E. F. Teich zum Preise von 970 fl. per Stück, zusammen 1940 fl., unter genauer Beobachtung der vorgelegten zu genehmigenden Bedingungen zu übertragen. (Angenommen.)

(10014.) **Derselbe** referiert über den Verkauf des Stallmistes aus dem Depot der Stadtsäuberung im V. Bezirke und beantragt, die offermäßige Vergebung des Stallmistes aus dem bezeichneten Depot auf Grund der vom Magistrat entworfenen, im Amtsblatte, Neuigkeits-Weltblatte, Extrablatt und in der landwirtschaftlichen Zeitung „Der praktische Landwirt“ zu veröffentlichenden Kundmachung zu genehmigen.

Über Antrag des St.-R. Mayer wird beschloffen, der Magistrat werde beauftragt, Erhebungen zu pflegen und Bericht zu erstatten, ob nicht der Pferdemist aus den städtischen Stallungen ganz oder theilweise, eventuell in welcher Quantität für den Düngmittelbedarf in den städtischen Gartenanlagen, insbesondere im Reservergarten und am Central-Friedhofe Verwendung finden könne; für den Fall der theilweisen Verwendung wäre weiters Bericht zu erstatten über die Modalitäten einer nur für den Rest des Mistes oder mit Ausschluß der Zeit, wo der Mist für die städtischen Gartenanlagen beansprucht wird, im letzteren Falle also bedingt auszuschreibenden Offertverhandlung.

(9974.) **Derselbe** referiert über das Ergebnis der zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 20. Juli 1894, Z. 4948, und Stadtraths-Beschlusses vom 12. September 1894, Z. 7346, angeordneten Ausschreibung einer allgemeinen Concurrenz wegen einer neuen Construction eines praktischen Spritzwagens und beantragt:

1. Von den Offerenten Alexius Pribil (Offert 2) und Julius Fischer & Johann Wawrosch (Offert 1) wird je ein Spritzwagen zur unentgeltlichen Erprobung während der Bepflanzungsperiode 1895 vom 1. April 1895 angefangen unter der Bedingung übernommen, daß die Offerenten an den beiden Probewagen jene Abänderungen anbringen, welche das Stadtbauamt beantragt hat, und daß dieselben während der Dauer der Erprobung alle Reparaturen an den Wagen mit Ausnahme derjenigen, welche etwa durch Unachtsamkeit oder Ungeköndlichkeit des Personales, Anfahren etc., entstehen, auf eigene Kosten besorgen.

Nach Ablauf der Probe hat das Stadtbauamt über den Erfolg Bericht zu erstatten.

2. Dem Wagenschmied, Ferdinand Zettel, XVII., Hauptstraße 89, wird die sofortige Herstellung eines genau nach den Angaben des Stadtbauamtes (auf 2200 l Faßinhalt) zu construirenden Musterwasserwagens mit Schleuderbrause übertragen.

3. Nach diesem Musterwagen und auf Grund der vom Stadtbauamt zu verfassenden Offertbedingungen sind sohin neun weitere Spritzwagen im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung anzuschaffen. (Angenommen.)

(9859.) **St.-R. Dr. Bogler** referiert über das Ansuchen des Samson Vogel um Herabsetzung der Zuständigkeitsstaxe und beantragt die Herabsetzung der Zuständigkeitsstaxe von 100 fl. auf 50 fl. mit Rücksicht auf die Vollendung des zehnten Aufenthaltjahres zur Zeit der Zuständigkeitsbewilligung.

St.-R. Dr. v. Billig beantragt, die Herabsetzung der Taxe auf 50 fl. im Gnadenwege mit Rücksicht auf die Vermögensverhältnisse des Gesuchstellers zu bewilligen.

Antrag Dr. v. Billig angenommen.

(9823.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Steueramts-Controllors-Waise Leopoldine Petrasch um Erhöhung der Gnadengabe und beantragt, der Genannten eine jährliche Gnadengabe von 200 fl. vom 11. December 1894 an auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XI. Bezirke und beantragt:

(9994.) a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Hackl Alois, Gemüsegärtner;

Hackl Emil, Fabriksladierer;

Sanda Prokop, Hilfsarbeiter;

Mejstrik Josef, Fabrikstischler;

Rikinger Matthias, Streckenbegeher bei der Staatseisenbahngesellschaft;

Brazak Johann, Former und Eisengießer;

Soukup Johann, Zimmerpußer;

Brabenec Franz, Victualienhändler;

Bisek Johann, Kiemergehilfe;

Kausch Franz, Röhrengärtner;

Döllinger Georg Josef, Eisenbohrer;

(9995.) b) die Zusicherung der Aufnahme an:

Kladerich Barbara, geb. Bichler, Hilfsarbeiterin;

Cseppan Felix, Glasergehilfe, und

Hartl Katharina, Kanzleidienerin. (Angenommen.)

(10064.) St.-R. Dr. v. Billig referiert über die Bewilligung von Beträgen für die Vorsteher des V. und VII. Bezirkes behufs Bekleidung armer Schulkinder zur Winterszeit und beantragt die Bewilligung von Höchstcrediten, und zwar für den V. Bezirk per 1000 fl., für den VII. Bezirk per 300 fl.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, der Magistrat werde beauftragt, darüber zu berichten, ob es nicht zweckmäßig wäre, die Subventionierung von Privat-Wohlthätigkeitsvereinen anlässlich der Weihnachtsfeier künftig einzustellen und das System einzuführen, daß dem Bezirksvorsteher, eventuell dem Armeninstituts-Vorsteher ein bestimmter Betrag für die Weihnachtsbescherung zur Verfügung gestellt wird.

Referenten-Antrag und Antrag Dr. Lueger angenommen; an den Gemeinderath.

(8096.) Derselbe referiert über den Ankauf des Areales der Zwangsarbeitsanstalt im XVIII. Bezirke, Währing, im Gesamtausmaße von 7225.5 □ und beantragt, dem n.-ö. Landesauschusse für dieses Areal einen Pauschalbetrag von 180.000 fl. zu offerieren. Die Stempel- und Vermögensübertragungsgebühren wären von der Gemeinde zu tragen. (Angenommen.)

(10116.) St.-R. Dr. Vogler referiert über das Ansuchen des Amtsbieners Wenzel Josef Kapinus um eine Krankheitsaushilfe und beantragt, dem Genannten eine Aushilfe im Betrage von 50 fl. zu gewähren und unter einem einen Zuschußcredit in der gleichen Höhe zur Ausgabe-Rubrik III 14 zu bewilligen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 19. December 1894 (vormittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billig, Mayer,
Boschan, Müller,
v. Götz, Dr. Nechansky,
Dr. Hackenberg, v. Neumann,
Dr. Huber, Schlechter,
Dr. Klossberg, Schneiderhan,
Kreindl, Stiafny,
Dr. Lederer, Dr. Vogler,
Dr. Lueger, Winkelsberger,
Matthies, Wurm.
Bürgermeister Dr. Gröbl.

Entschuldigt: St.-R. Vaugoin.

Krank: St.-R. Rückauf.

Experten: Baudirector Berger, Magistratsrath Philipp, Baurath Schiebeck, Obergeringeneure Neko und Buschek.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung und theilt mit, daß St.-R. Vaugoin sein Fernbleiben von den Sitzungen des heutigen und der beiden darauffolgenden Tage entschuldigt. (Zur Kenntniß.)

Ebenso entschuldigt Vice-Bürgermeister Dr. Richter sein Fernbleiben von der heutigen Vor- und Nachmittagsitzung wegen Unwohlseins. (Zur Kenntniß.)

(9872.) St.-R. Stiafny referiert über das Offertverhandlungsergebnis puncto Vergebung der currenten städtischen Arbeiten und Lieferungen für die Jahre 1895 bis 1897.

Referent berichtet zunächst über den Antrag des Gem.-Rathes Kaspar (Z. 10070) auf Berücksichtigung der in entlegenen Bezirkstheilen festschaften Gewerbsleute bei Vergebung städtischer Arbeiten und beantragt, zur Kenntniß zu nehmen, daß eine Vergebung der currenten Arbeiten nach Theilen von Bezirken ebenso unthunlich sei, wie die Ertheilung eines Auftrages an die Ersteher der currenten Arbeiten bei Herstellungen von geringerem Umfange sich der in den entlegenen Theilen der neuen Bezirke ansässigen Professionisten zu bedienen. (Zur Kenntniß.)

Hierauf wird die Verathung der Vergebung der currenten Arbeiten fortgesetzt. Als Experten fungieren Magistratsrath Philipp, Baurath Schiebeck und die Obergeringeneure Neko und Buschek.)

Referent beantragt, die Vergebung der unten bezeichneten Arbeiten in nachstehender Weise zu genehmigen:

Tarif Nr. 12, Anstreicherarbeiten:

I. Bezirk an Karl Weidel, Nachlaß	8 Percent;
II. " " Max Wacker, "	16 "
III. " " Karl Weidel, "	17 "
IV. " " Karl Weidel, "	14 "

(Angenommen.)

Antrag v. Götz, die Arbeiten dem Franz Lang, Nachlaß 18 Percent, zu übergeben, abgelehnt.

V. Bezirk an Franz Lang, Nachlaß 18 Percent;

VI. " " Georg Strengsmann, Nachlaß 18 Percent;

VII. " " Johann Storch, Nachlaß 18 Percent;

VIII. Bezirk an Johann Storch, Nachlaß 18 Percent;

IX. " " Johann Bauer, Nachlaß 18 Percent.

(Angenommen.)

Antrag Dr. Klossberg, die Arbeiten dem Johann Storch, Nachlaß 21 Percent, zu übergeben, abgelehnt.

X. Bezirk an Franz Lang, Nachlaß 18 Percent;

XI. " " Karl Weidel, " 14 "

(Angenommen.)

Antrag Dr. Klossberg, Vergebung an Jg. Grün und Wilhelm Widmann, Nachlaß 12 Percent, abgelehnt.

XII. Bezirk an Barbara Weimann, Nachlaß 13 Percent;

XIII. " " Rudolf Bazant, " 20 "

XIV. " " Engelbert Dorn, " 15 "

XV. " " Josef Schwanzar, " 16 "

XVI. " " Josef Resch, " 21 "

(Angenommen.)

XVII. " " Ferdinand Tüll, Nachlaß 5 Percent.

Antrag Schneiderhan, Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung, angenommen.

XVIII. Bezirk an Josef Danielowski, Nachlaß 22 Percent.

Antrag Dr. Lueger, Vergebung an Johann Storch, Nachlaß 21 Percent, angenommen.

XIX. Bezirk an Franz Silwand, Nachlaß 10 Percent.

(Angenommen.)

Tarif Nr. 22, Brunnenmeisterarbeiten:

I., IX. und XII. Bezirk an Franz Winkler, Zuschuß 4 Percent;

II. Bezirk neu auszuschreiben;

III. und X. Bezirk an Adele Bösenkopf zu den Einheitspreisen;

IV., VIII. und XV. Bezirk an Leopold Obenaus zu den Einheitspreisen;

XI. Bezirk an Vincenz Urbanek & Consorten, Nachlaß 5 Percent;

XIII. und XIV. Bezirk an Johann Kahl, Nachlaß 10 Percent;

XVI. und XVII. Bezirk an Anton Kahl zu den Einheitspreisen;

XVIII. Bezirk an Josefa Bliem, Nachlaß 10 Percent.

(Angenommen.)

Antrag Müller, auf Vergebung an Anton Kahl zu den Einheitspreisen, abgelehnt.

XIX. Bezirk an Rudolf Schwöbskircher, Nachlaß 15 Percent.

(Angenommen.)

Tarif Nr. 13, Glaserarbeiten:

I. Bezirk an Peter Hartmann, Nachlaß 12 Percent.

(Angenommen.)

Antrag Witzelsberger, Vergebung an Adolf Dolezel Nachlaß 23 Percent, abgelehnt.

Über Antrag Mitt. v. Neumann ist der Magistrat zu beauftragen, darüber Bericht zu erstatten, ob nicht in Zukunft das Rathhaus von der Vergebung der currenten Arbeiten auszuschließen sei.

II. Bezirk an Adolf Adam, Nachlaß 23 Percent;

III. " " Franz Winkler, " 28 "

IV. " " Bernhard Frank, " 13 "

V. " " Ant. Zimmermanns Witwe, zu den Einheitspreisen.

Antrag Matthies, auf Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung, angenommen.

VI. Bezirk an Peter Hartmann, Nachlaß 12 Percent;

VII. " " Rudolf Staudigl, " 22 "

VIII. " " Stephan Moser, " 20 "

Gegen-Antrag Mayer:

VI. Bezirk an Rudolf Staudigl, " 22 "

VII. " " Josef Echer, " 28 "

VIII. " " Stephan Moser, " 20 "

(Angenommen.)

IX. " " Johann Tichy, Nachlaß 5 Percent.

Antrag Dr. Klossberg, Vergebung an Adolf Dolezel, Nachlaß 23 Percent, angenommen.

X. Bezirk an Paul Marinkovich, Nachlaß 21 Percent;

XI. und XII. Bezirk neu auszuschreiben;

XIII. Bezirk an Franz Kellner, Nachlaß 20 Percent;

XIV. " " Ludwig Illek, " 10 "

XV. " " Karl Schnürer, " 10 "

XVI. " " Franz Kirschenhofen, " 21 "

XVII. " " Franz Karasek, " 25 "

(Angenommen.)

XVIII. " " Georg Littauner, Nachlaß 8 Percent;

XIX. " " Michael Rainer, " 25 "

Antrag Matthies, den XVIII. und XIX. Bezirk dem Michael Rainer, Nachlaß 25 Percent, zu übergeben, angenommen.

Tarif Nr. 14, Hafnerarbeiten:

I. Abschnitt (Öfen, Post 1 bis 98).

I. und XIX. Bezirk an L. Roth & Sohn, Nachlaß 20 Percent.

Antrag Dr. Hackenberg, I. bis X. Bezirk an Eduard Fessler, Nachlaß 30 Percent, und für die übrigen Bezirke eine neue Offertverhandlung auszuschreiben, angenommen.

II. Abschnitt (Geschirrlieferung, Post 99 bis 151)

mit Johann Eßl zu unterhandeln.

Antrag Mayer, eine neue Offertverhandlung auszuschreiben, angenommen.

Tarif Nr. 15, Asphaltierarbeiten:

I. und III. Abschnitt.

I., VI. bis IX., XVI. und XVII. Bezirk an Johann Felsinger, Nachlaß 10 3/4 Percent;

II. bis V., X. und XI. Bezirk an Johann Bofsch, Nachlaß 8 Percent;

XII. bis XIV. Bezirk an E. F. Schneider, Nachlaß 9 1/4 Percent;

XV., XVIII. und XIX. Bezirk an Johann Bofsch, Nachlaß 3 Percent.

(Angenommen.)

II. Abschnitt.

I. bis IX. Bezirk an The Neuchâtel Asphalte Comp. lim., Nachlaß 25 Percent,

X. bis XIX. Bezirk an The Neuchâtel Asphalte Comp. lim., Nachlaß 10 Percent.

(Angenommen.)

Antrag Dr. Klossberg, den X. bis XIX. Bezirk an Karl Günther, Nachlaß 10 Percent, zu vergeben, abgelehnt.

Tarif Nr. 16, Zimmeraler.

I. Bezirk an Christian Petersen, Nachlaß 10 Percent,

II. " " Adolf Rühmkopf " 6 "

III. und XI. Bezirk an Leopold Selunka, Nachlaß 10 Percent,

- IV. Bezirk an Moriz Nowotny, Nachlaß 10 Percent,
 V. " " Franz Eizek und Wenzel Süß, Nachlaß 6 Percent,
 VI. " " Georg Strengsmann, Nachlaß 10 Percent.
 (Angenommen.)

VII. Bezirk an Adolf Rühmkopf, Nachlaß 6 Percent.

Antrag Mayer, Vergebung an Georg Strengsmann, Nachlaß 10 Percent, angenommen.

VIII. Bezirk an Pius Wagner, Nachlaß 10 Percent,

IX. " " " " 15 "

X. " " Karl Mönz, Nachlaß 10 Percent.

(Angenommen.)

XII. Bezirk an Franz Eizek und Wenzel Süß, Nachlaß 6 Percent.

Antrag Dr. v. Billig, Vergebung an Karl Mönz, Nachlaß 8½ Percent, angenommen.

XIII. Bezirk an Wenzel Spittler, Nachlaß 5 Percent,

XIV. " " Vincenz Ruda " 10 "

XV. " " Gustav Wagner " 15 "

XVI. " " Philipp Magauer " 5 "

XVII und XVIII. Bezirk an Anton Mayner, Nachlaß 10 Percent,

XIX. Bezirk an Karl Skorpik, Nachlaß 10 Percent.

(Angenommen.)

Tarif Nr. 17. Tapeziererarbeiten.

I. bis XI. Bezirk neue Offertverhandlung auszuschreiben.

(Angenommen.)

Antrag Dr. Klossberg, bei diesem Anlasse das Rathhaus auszuschreiben, abgelehnt.

XII., XIII., XIV. Bezirk neue Offertverhandlung auszuschreiben.

Antrag Schneiderhan, Vergebung dieser Bezirke an Franz Strasky, Nachlaß 15 Percent, angenommen.

XV., XVI. Bezirk an Karl Hergl, Nachlaß 14 Percent,

XVII. bis XIX. " " Josef Kopp " 12 "

(Angenommen.)

Tarif Nr. 18. Holz-Salousien.

I. bis XIX. Bezirk an Johann Schubert, Nachlaß 31½ Percent.

(Angenommen.)

Tarif Nr. 19. Holztüfelpflasterung.

I. bis IX. Bezirk an N. Schefftel, Nachlaß 7½ Percent,

X. bis XIX. " " " " 2½ "

(Angenommen.)

Tarif Nr. 20. Pflastererarbeiten.

I. Bezirk an Eduard Berger, Nachlaß 25 Percent,

II. " " Johann Peters " 31 "

III. " " Franz Kraft " 28½ "

IV. " " Laurenz Dieß " 25½ "

V. " " Adolf Stiegler " 24½/10 "

VI. " " Eduard Rotter " 28½ "

(Angenommen.)

VII. Bezirk an Adolf Stiegler, Nachlaß 27½ Percent.

Antrag v. Göz, Vergebung an Eduard Rotter, Nachlaß 28½ Percent, angenommen.

VIII. Bezirk an Eduard Berger, Nachlaß 29 Percent.

(Angenommen.)

IX. Bezirk wird in suspenso gelassen.

X. Bezirk an Marie Breit, Nachlaß 26½ Percent,

XI. " " Johann Knobloch, Nachlaß 20 Percent.

(Angenommen.)

Antrag Matties, auf Vergebung an Franz Kraft, Nachlaß 22½ Percent, abgelehnt.

XII. Bezirk und Pflasterung der Wienflusßböschung an Ludwig Böck, Nachlaß 25 Percent,

XIII. " an Josef Puz, Nachlaß 17 Percent,

XIV. " " Franz Böck " 27 "

XV. " " Francisca Piffl " 26½ "

XVI. " " Karl Popp " 26 "

XVII. " " Julius Striebel " 25 "

XVIII. " " Marie Hansel " 26 "

(Angenommen.)

Antrag Kreindl, Vergebung an Anton Neuhauser, Nachlaß 26 Percent, abgelehnt.

XIX. Bezirk an Alexander Wolf, Nachlaß 25 Percent.

(Angenommen.)

Tarif Nr. 21. Steinzeugwaren.

Es wird beschlossen,

den I. Bezirk an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Nachlaß 13 Percent,

II. bis VIII. Bezirk an Lederer & Messenhi, Nachlaß 8½ Percent,

IX. bis XIII. " " die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Nachlaß 13 Percent,

XIV. und XV. " " die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Nachlaß 10 Percent,

XVI. bis XIX. " " S. Steiner, Nachlaß 9 Percent, zu vergeben.

(Die Berathung wird hierauf abgebrochen.)

(10201.) **Bürgermeister Dr. Gröbl** referiert über den Ankauf eines Grundstückes in Simmering, XI. Bezirk, und beantragt, die dem Johann und der Theresia Schramm gehörige Cat.-Parc. 1615, Grundb.-Einl.-Z. 1016 in Simmering im Ausmaße von 303 □⁰ um den Betrag von 3000 fl. käuflich zu erwerben.

(Angenommen.)

(Bei diesem Referate hat Baudirector Berger als Experte fungiert.)

(Ad 4920 ex 1894.) **St.-R. Dr. Lueger** beantragt, das Referat, betreffend die Erweiterung des Verzeichnisses der für die 18jährige Steuerfreiheit in Aussicht genommenen Umbauhäuser, von der Tagesordnung abzusetzen und den Referenten zu ersuchen, eine Restriktion des Verzeichnisses in der Richtung vorzunehmen, daß vorläufig nur diejenigen Häuser vorzuschlagen wären, deren Umbau aus Verkehrsrücksichten absolut nothwendig ist.

(Angenommen.)

(10008.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert in Anwesenheit des Baudirectors Berger über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Bau des Lainzerbachcanales in der Badhausgasse in Hiezing und der Nothauslässe aus dem Sammelcanale am rechten Wienfluszufer zwischen Hiezing und Hütteldorf und beantragt:

1. Die Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten wären dem Baumeister Eduard Nzechaczek zu dem angebotenen Nachlasse von 5.8 Percent, die Lieferung der hydraulischen Bindemittel, und zwar Roman- und Portland-Cement von M. Egger in Ruffstein, demselben Unternehmer zu dem angebotenen Nachlasse von 20.10 Percent auf Grund des bezüglichen Offertes unter der Bedingung zu übertragen, daß das von dem Genannten erlegte Vadium auf die vorgeschriebene Höhe ergänzt wird;

2. die Thonwarenlieferung wäre der fürstlich Schwarzenberg'schen Thonwarenfabrik in Zliv zu dem offerierten Preise von 80 fl. per 1000 Stück Klinkerziegeln gemäß dem Offerte dieser Firma zu übertragen;

3. die Steinmearbeiten wären der Firma F. E. Löwenfelds Witwe mit dem angebotenen Nachlasse von 9.7 Percent unter Lieferung von Gmündner Granit auf Grund des bezüglichen Offertes zu übertragen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **19. December 1894**
(Nachtsitzung).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister **Makzenauer**.

Anwesende: **Boschan, Mayer,**
v. Gök, Müller,
Dr. Hadenberg, Dr. Rechanský,
Dr. Huber, v. Neumann,
Dr. Klokberg, Schneiderhan,
Kreindl, Stiaßny,
Dr. Lederer, Dr. Vogler,
Dr. Lueger, Wigelsberger,
Matthies, Wurm.
Bürgermeister **Dr. Gröbl**.

Entschuldigt: Vice-Bürgermeister **Dr. Richter, St.-R. Dr. v. Billing, Schlechter, Vaugoin.**

Krank: **St.-R. Rücauf.**

Experten: Magistratsrath **Silverbauer, Magistratsrath Pinsbauer, Oberbuchhalter Melböck, Rechnungsrath Fehner, Obergeringenieur Lehnerl, Obergeringenieur Bischof, Magistrats-Commissär Dr. Rächtern.**

Schriftführer: Magistratssecretär **Koßner.**

Vice-Bürgermeister Makzenauer eröffnet die Sitzung.

Es wird die in der Nachtsitzung vom 13. December 1894 abgebrochene Berathung über das Pflaster-Präliminare fortgesetzt.

Referent: **St.-R. Mayer.**

Experten: Magistratsrath **Pinsbauer, Obergeringenieur Lehnerl.**

Obergeringenieur **Lehnerl** stellt folgende Anträge:

Es wären an den zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 13. d. M. in das Pflaster-Präliminare eingesetzten Posten zu corrigieren, und zwar:

1. VI. Bezirk: „Umpflasterung der Gumpendorferstraße von der Kasernen- bis zur Brückengasse 19.300 fl.“ in „Umpflasterung der Gumpendorferstraße von der Kasernen- bis zur Webgasse 15.300 fl.“ (Angenommen.)

2. IX. Bezirk: „Umpflasterung der Maria Theresienstraße von der Währingerstraße bis zum Schlickplatz“ in „Umpflasterung der Maria Theresienstraße von der Währinger- bis zur Nechtensteinststraße“. (Angenommen.)

Weiters beantragt Obergeringenieur **Lehnerl**:

Es sei für die Umpflasterung der Magdalenenstraße von Dr.-Nr. 49 bis 55 ein Betrag von 6500 fl. einzustellen. (Angenommen.)

St.-R. Mayer setzt das Referat fort.

X. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Laaerstraße im Anschlusse an die Fahrbahn der Himbergerstraße bis zur Walbgasse (vor der Schule X., Laaergasse 1, Holzstöckel, sonst Würfel) 31.000 fl. (Angenommen.)

2. Umpflasterung der Sonnwendgasse von der Staatsbahngasse bis zur Landgutgasse 15.000 fl. (Angenommen.)

3. Straßenherstellungen 4000 fl. (Angenommen.)

Endlich die Streichung der vom Magistrate beantragten Position für Neupflasterung der Kinnale und Übergänge per 3000 fl. (Angenommen.)

XI. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Geiselbergstraße von der Pensionsgasse aufwärts gegen den X. Bezirk 24.000 fl. (Angenommen.)

2. Kinnale und Übergänge 6000 fl. (Angenommen.)

3. Straßenherstellungen 4000 fl. (Angenommen.)

XII. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Leopoldsgasse von der Schönbrunner Hauptstraße bis zur Maßleinsdorferstraße 20.000 fl.

Über die von Obergeringenieur **Lehnerl** gegebene Anregung, diese Position eventuell fallen zu lassen, beantragt **St.-R. Boschan** die Streichung.

Dieser Antrag wird angenommen.

2. Umpflasterung der Steinbauergasse von der Malfatti- bis zur Rudolfs-gasse 15.000 fl. (Angenommen.)

3. Umpflasterung der Meidlinger Hauptstraße vor dem Amtshause (geräuschloses Pflaster) 6600 fl. (Angenommen.)

4. Übergänge und Trottoirs 10.000 fl. (Angenommen.)

5. Straßenherstellungen 7500 fl. (Angenommen.)

Referent beantragt zu streichen die vom Magistrate beantragten Positionen für:

1. Neupflasterung der Heinrichsgasse von der Wilhelmsgasse bis zur Josefigasse per 13.000 fl.

Über die von Obergeringenieur **Lehnerl** gegebene Aufklärung wird diese Position eingestellt.

2. Umpflasterung der Breitenfurterstraße von der Philadelphia-brücke bis zum Gerichtsweg 4000 fl.

Diese Position wird nach dem Referenten-Antrage gestrichen.

St.-R. Schneiderhan beantragt außerdem die Regulierung der Rudolfs-gasse von der Wilhelmgasse bis zur Dammstraße und Einstellung eines entsprechenden Betrages.

Über Antrag **Dr. Lueger** wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, über den Zustand der Rudolfs-gasse Studien zu machen und geeignete Anträge zu stellen.

XIII. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Penzinger Hauptstraße von der Schönbrunner Allee bis zur Schmiedgasse 23.000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Hiekingergasse in Penzing 14.600 fl. (Angenommen.)

3. Neupflasterung der Hiekinger Hauptstraße von Nr. 3 bis zur Lainzerstraße 21.800 fl. (Angenommen.)

4. Neupflasterung der Kinnale und Übergänge 5000 fl. (Angenommen.)

5. Neupflasterung der Trottoirherstellungen 5000 fl.

(Angenommen.)

6. Straßenherstellungen 10.000 fl.

(Angenommen.)

St.-R. v. Böck beantragt einzustellen:

Pflasterung der Tegetthoffstraße von der Schönbrunnerstraße bis zur Siebeneckengasse 21.000 fl. (Wird abgelehnt.)

XIV. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Hugelgasse 14.000 fl.

(Angenommen.)

2. Neupflasterung der Felbergasse 7500 fl.

(Angenommen.)

3. Umpflasterung der Sechshauser Hauptstraße von Nr. 71 bis 75 (vor dem ehemaligen Krankenhause ist das Asphaltpflaster durch Granitwürfel zu ersetzen) 11.200 fl. (Angenommen.)

4. Umpflasterung der Storchengasse von der Planckengasse bis Storchenteg 5000 fl. (Angenommen.)

5. Straßenherstellungen 10.000 fl.

(Angenommen.)

XV. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Zwölfergasse zwischen der Schönbrunnerstraße und Gasgasse 4000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Goldschlagstraße zwischen der Veingasse und Pouthongasse 17.500 fl. (Angenommen.)

3. Neupflasterung der Fuchsgasse 7000 fl. (Angenommen.)

4. Straßenherstellungen 6000 fl. (Angenommen.)

St.-R. Wiskelberger beantragt einzustellen für:

Pflasterung der Robert Hamerlinggasse 20.000 fl.

(Angenommen.)

XVI. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Thaliastraße von der Kirchstetterngasse bis Liebhartsgasse 20.000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Wattgasse von der Hauptstraße bis Lerchenfelderstraße (mit alten Steinen) 2500 fl. (Angenommen.)

3. Umpflasterung der Neulerchenfelder Hauptstraße zwischen der Gürtelstraße und Brunnengasse 16.000 fl. (Angenommen.)

4. Umpflasterung der Gürtelstraße Nr. 52/54, Schulhaus (geräuschlos) 4500 fl. (Angenommen.)

5. Kinnale und Übergänge 5000 fl. (Angenommen.)

6. Straßenherstellungen 12.000 fl. (Angenommen.)

Magistratsrath Einsbauer beantragt einzustellen für:

Pflasterung der Dornbacherstraße von der Ottakringerstraße aufwärts 15.000 fl. (Angenommen.)

XVII. Bezirk:

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung des Esterleinsplatzes bei der Einmündung der Weinhausergasse 6000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Dorotheergasse von der Sterngasse bis zur Stiftgasse 10.000 fl. (Angenommen.)

3. Neupflasterung der Weinhauserstraße von der Leopoldgasse bis zur Antonsgasse 22.000 fl. (Angenommen.)

4. Kinnale und Übergänge 4000 fl. (Angenommen.)

5. Umpflasterung der Dornbacher Hauptstraße von Nr. 108 bis 124 11.000 fl. (Angenommen.)

6. Straßenherstellungen 5000 fl. (Angenommen.)

7. Geräuschlose Pflasterung in der Dorotheergasse von Dr.-Nr. 47 bis Hernalsgasse 4200 fl. (Angenommen.)

XVIII. Bezirk.

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Sternwartestraße von der Gürtelstraße bis zur Feldgasse 18.000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Theresiengasse von der Kreuz- bis zur Annagasse 20.700 fl. (Angenommen.)

3. Neupflasterung des Verbindungsweges zwischen der Herren- gasse 71/73 und Hauptstraße mit dem über Anregung des Ober- ingenieurs Lehnerl auf 3700 fl. erhöhten Betrage. (Angenommen.)

4. Neupflasterung der Straße zum Gersthof Friedhofe 9000 fl.

(Angenommen.)

5. Neupflasterung der Kinnale und Übergänge 5000 fl.

(Angenommen.)

6. Umpflasterung der Martinsstraße von der Schulgasse bis zur Wienerstraße (mit doppelt gerigten Steinen) 10.000 fl.

(Angenommen.)

7. Straßenherstellungen 10.000 fl.

(Angenommen.)

St.-R. Müller beantragt für Pflasterung der Schöffelgasse 15.200 fl. (Angenommen.)

XIX. Bezirk.

Referent beantragt einzustellen für:

1. Neupflasterung der Hirchengasse (Ober-Döbling) von der Schegargasse bis zur Neugasse 15.000 fl. (Angenommen.)

2. Neupflasterung der Silbergasse (Unter-Döbling) von Nr. 1 bis 22 3500 fl. (Angenommen.)

3. Neupflasterung der Kirchengasse (Rufsdorf) gegen den Kirchen- platz Nr. 3 bis 10 5400 fl. (Angenommen.)

4. Neupflasterung der Kinnale und Übergänge 5000 fl.

(Angenommen.)

5. Umpflasterung der Rufsdorferstraße (Ober-Döbling) von Nr. 15 bis 33 4000 fl. (Angenommen.)

6. Straßenherstellungen 12.000 fl.

(Angenommen.)

St.-R. Dr. Klobberg beantragt die Erhöhung der Post 6 um 6000 fl.

Dieser Antrag wird abgelehnt.

Der Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt für die Herstellung der Hohe- wartegasse 24.200 fl. einzustellen.

Referent schließt sich an; wird angenommen.

St.-R. Kreindl beantragt einzustellen: Pflasterung der Bara- witzgasse 25.000 fl. (Angenommen.)

Referent beantragt schließlich einzustellen: Currente Erhaltung des Pflasters 230.000 fl. (Angenommen.)

Referent bringt noch die mit dem Pflaster-Präliminare im Zusammenhange stehenden Acten zum Vortrage und beantragt, die Acten 7166 „Bericht des Magistrates über die gelegentlich der Be- rathung des Pflaster-Präliminares 1894 gestellten Anträge“;

(9496.) „Ansuchen des Vorstehers des III. Bezirkes um Berück- sichtigung seiner Vorschläge zum Pflaster-Präliminare“;

(9951.) „Ansuchen des Theodor Weindl um Pflasterung der Jacquingasse, III. Bezirk“, als erledigt zu erklären. (Angenommen.)

Weiters beantragt Referent:

(Ad 9562.) „Ansuchen des Ortschulrathes des II. Bezirkes um Verlängerung des Asphaltpflasters vor der Schule II., Weintrauben- gasse“, Einstellung von 2700 fl. für diesen Zweck.

St.-R. Boschan beantragt die Ablehnung.

(Ablehnung genehmigt.)

(7076.) **St.-R. Stiakny** referiert über das Canalbauten-Präliminare pro 1895. (Experten: Magistrats-Commissär Dr. R ü c h t e r n, Oberingenieur B i s c h o f.)

Referent beantragt einzustellen:

I. Bezirk.

1. Reconstruction der Sohle des Cholera-canales von Dr.-Nr. 15 Körnthnerring aufwärts auf 200 m Länge (Sohlenreconstruction) 5800 fl. (Schadhaftigkeit der Sohle).

II. Bezirk.

2. Große Sperlgasse von der Kleinen Sperlgasse bis zur Oberen Augartenstraße (Umbau) 19.200 fl. (schadhaft, vor 1833 erbaut).

3. Pfeffergasse von Dr.-Nr. 3 durch die Taborstraße bis zur Konradgasse (Umbau) 3700 fl. (seichte Lage, schadhaft, kleines Profil; vor 1833 erbaut).

4. Canalisierung der Straßen um die neue Infanterie-Kaserne in der Donaufstadt (Neubau) 37.000 fl. (mit Rücksicht auf den Bau-fortschritt der Kaserne).

5. Canalisierung von Raiser-mühlen (Neubau) 90.000 fl. (bereits seit mehreren Jahren in die betreffenden Budgets eingestellt).

6. Canalumbau in der Lilienbrunnengasse von der Negerlegasse aufwärts (Umbau) 7000 fl. (pro 1894 genehmigt, jedoch nur bis zur Negerlegasse ausgeführt).

III. Bezirk.

7. Sophienbrückengasse zwischen Haupt- und Erdbergstraße (Umbau) 3900 fl. (seichte Lage, schlechter Bauzustand, kleines Profil).

8. Bettenhofengasse (Neubau) 1200 fl. (bereits pro 1894 genehmigt).
Posten 1 bis 8 a n g e n o m m e n.

St.-R. Dr. H a c k e n b e r g beantragt einzustellen:

IV. Bezirk.

Umbau des Canales in der Wohllebengasse, Kosten 6500 fl.
Dieser Antrag wird a b g e l e h n t.

Referent beantragt weiters einzustellen:

V. Bezirk.

9. Griesgasse von Dr.-Nr. 10 bis zur Ramperdorfgasse und von Dr.-Nr. 35 bis 23 (Umbau) 14.400 fl. (schlechter Bauzustand, schwache Sohle).

10. Wolfganggasse von der Damm- bis zur Marx-Meidlinger-straße (Neubau) 7000 fl. (aus Rücksichten der Entwässerung).

11. Die Verlängerung des Haupt-Unrathscanales in der Ramperdorfgasse (Neubau) 5200 fl. (mit Stadtraths-Beschluß vom 11. Juli 1894, Z. 5604, genehmigt).

VI. Bezirk.

12. Haupt-Unrathscanal der Gumpendorferstraße (Umbau) 1900 fl. (pro 1894 genehmigt).

VII. Bezirk.

13. Lindengasse von Dr.-Nr. 28 bis zur Kirchengasse (Umbau) 3200 fl. (geringeres Gefälle, schwache Sohle).

14. Verlängerte Dreilauffer- und Kenyongasse (Neubau) 6600 fl. (wegen Eröffnung und Verbauung der Straßen).

VIII. Bezirk.

15. Lederergasse von Dr.-Nr. 3 bis zur Florianigasse (Umbau) 7500 fl. (seichte Lage, kleines Profil, schlechter Bauzustand).

Posten 9 bis incl. 15 a n g e n o m m e n.

St.-R. Mitt. v. Neumann beantragt weiters zum VIII. Bezirke die Einstellung von 17.000 fl. für den Umbau des Canales in der Laubongasse. (Wird abgelehnt.)

Referent beantragt einzustellen:

IX. Bezirk.

16. Alferbachcanal von Dr.-Nr. 9 Lazarethgasse bis zum allgemeinen Versorgungshause (Sohlen-Reconstruction) 4000 fl. (Schadhaftigkeit der Sohle).

17. Alferstraße und Bennogasse im neueröffneten Theile bis Dr.-Nr. 31 (Neubau) 6000 fl. (wegen Verlegung der Alferstraße und Durchführung der Bennogasse).

X. Bezirk.

18. Favoriten-Sammelcanal in der Simmeringerstraße (Sohlen-Reconstruction) 5000 fl. (Schadhaftigkeit der Sohle).

19. Knöllgasse vom Vorkopfe bis zur Spinnerin am Kreuz (Neubau) 16.500 fl. (mit Rücksicht auf den Schulbau und mehrere Neubauten daselbst).

Referent beantragt die Streichung der Post 20, Muhren-(Sellen-)gasse in Inzersdorf zwischen Schrötter- und Schaumbergergasse (Neubau), mit dem vom Magistrate beantragten Kostenbetrage von 12.000 fl.

Streichung angenommen.

Referent beantragt weiters einzustellen:

21. Canalbau Simmeringerstraße von der Absberggasse aufwärts gegen die Staatsbahn (Neubau) 46.000 fl. (pro 1894 genehmigt mit rund 40.000 fl. zur Fortsetzung der Arbeiten im Jahre 1895 und für die erforderlichen Mehrarbeiten).

XI. Bezirk.

22. Haupt-Unrathscanal in der Feldgasse vom Wiener-Neustädter-canal aufwärts (Neubau) 10.000 fl. (mit Stadtraths-Beschluß vom 26. Juni 1894, Z. 5146, genehmigt).

23. Antoni- und Reichlgasse (Umbau) 25.000 fl. (pro 1894 mit 25.000 fl. genehmigt, jedoch noch nicht ausgeführt).

XII. Bezirk.

24. Gemeinde-Gürtelstraße (Umbau) 4500 fl. (schadhaft, sehr leicht und durchlässige Sohle).

25. Gürtelstraße von Dr.-Nr. 9 bis 23 (Umbau) 5500 fl. (baufällig).

26. Jakobstraße (Umbau) 6000 fl. (baufällig).

27. Kobingerstraße (Umbau) 1500 fl. (baufällig).

28. Badgasse, Lainzerstraße bis Dr.-Nr. 82 (Umbau) 8500 fl. (Setzungen der Sohle, Klagen der Hausbewohner, sicherheitsgefährlich).

29. Schönbrunnerstraße von der Fabriks- bis zur Ferdinands-gasse (Umbau) 9000 fl. (seichte Lage und Überschwemmungen infolge von Rückstauungen).

30. Millergasse von der Schönbrunnerstraße bis zur Johannes-gasse und Zweigcanal in der Matzleinsdorferstraße (Neubau) 8500 fl. (Bauführungen).

31. Maria Theresienstraße von der Fabriksgasse bis Dr.-Nr. 7 und Grünberggasse (Neubau) 17.500 fl. (bormalen Wasserlauf; Häuser haben Senkgruben).

32. Meidlinger Hauptstraße, Breitenfurterstraße und Drafche-gasse (Neubau) 20.000 fl. (mit Stadtraths-Beschluß vom 23. August 1894, Z. 6778, circa 34.500 fl. genehmigt — zur Fortsetzung der Arbeiten).

XIII. Bezirk.

33. Tegetthoffstraße von der Post- bis zur Quaistraße (Sohlenreconstruction) 4000 fl. (schadhafte Sohle).

34. Hauptgasse (Penzing) von Dr.-Nr. 118 bis Ameisgasse (Neubau) 3000 fl. (Gasse verbaut; erforderlich zur Auflassung des alten Ameisbachgerinnes).

35. Feldgasse (Penzing) von Dr.-Nr. 21 bis Ameisgasse (Neubau) 3500 fl. (Gasse verbaut; erforderlich zur Auflassung des alten Ameisbachgerinnes).

36. Canalisierung von Breitensee (Fortsetzung (Neubau) 20.000 fl. (wegen Verbauung; Fortsetzung).

37. Canalisierung von Hiezing (Neubau) 50.000 fl.

38. Canalisierung von Baumgarten — Hütteldorf (Neubau) 40.000 fl.

39. Kirchen-, Schönerer- und Wienerstraße in Breitensee (Neubau) 15.200 fl. (mit Stadtraths-Beschluss vom 3. August 1894, Z. 6288, genehmigt).

Die Posten 16 bis 19 und 21 bis 39 werden angenommen. Post 20 wird nach dem Referenten-Antrage gestrichen.

Magistrats-Commissär Dr. R ü c h t e r n beantragt, für den bereits beschlossenen Canalbau in der Hütteldorferstraße zwischen der Gummifabrik und der Gusenleithnergasse den Betrag von 12.300 fl. einzustellen. (A n g e n o m m e n.)

Referent beantragt weiters einzustellen:

40. Zabengasse (Neubau) 5400 fl. (wegen Baufortschrittes).

41. Rudolfstraße von der Zabengasse bis zur Hütteldorferstraße (Neubau) 16.000 fl. (wegen Verbauung).

XVI. Bezirk.

42. Ottakringerstraße vom Marktplatz bis Dr.-Nr. 158 (Umbau) 30.000 fl. (Fortsetzung von im heurigen Jahre umgebauten Sammelcanälen; Bauzustand schlecht).

43. Eisnerstraße (Umbau) 7000 fl. (baufällig; projectierte Straßenpflasterung).

44. Lerchenfelderstraße, von der Breitenfeerstraße bis zur Montseartstraße (Neubau) 9000 fl. (wegen Schulbaues in der Lorenz Mandlgasse).

45. Ränge-, Fest-, Grüllemayer- und Leopoldigasse (Umbau) 33.700 fl. (baufällig, sehr leicht).

XVII. Bezirk.

46. Bergsteiggasse von der Karls- bis zur Blumengasse (Umbau) 5000 fl. (schlechter Bauzustand; Pflasterung in Aussicht genommen).

47. Annagasse Nr. 2 bis Alsbach (Umbau) 3800 fl. (schlechter Bauzustand; Pflasterung in Aussicht genommen).

48. Rotherbach-Einwölbung von der Hauptstraße bis zum Alsbach (Neubau) 10.000 fl. (Sammelcanal für Neu-Dornbach).

49. Hauptstraße in Dornbach von der Urbangasse bis Rotherbach (Neubau) 19.000 fl. (Entwässerung der Straße; Häuser besitzen noch Senkgruben).

50. Urbangasse von der Laschgasse bis zur Hauptstraße (Neubau) 5000 fl. (Entwässerung der Straße; Häuser besitzen noch Senkgruben).

51. Einwölbung des Alsbaches von der Augasse bis Nr. 27 Hauptstraße Neuwaldegg (Neubau) 90.000 fl. (mit Gemeinderaths-Beschluss vom 5. October 1894, Z. 7854, genehmigt).

Ad Post 51 beantragt Magistrats-Commissär Dr. R ü c h t e r n die Erhöhung der Position auf 100.000 fl. (A n g e n o m m e n.)

Die Posten 40 bis 50 werden nach dem Referenten-Antrage angenommen.

Referent beantragt weiters einzustellen:

XVIII. Bezirk.

52. Antoni-, Josefs- und Johannesgasse (Umbau) 9000 fl. (sehr schadhafte).

53. Einwölbung des Krottenbaches vom Nothspitale bis zum Sulzweg (Neubau) 120.000 fl. (mit Gemeinderaths-Beschluss vom 19. October 1894, Z. 8159, genehmigt).

XIX. Bezirk.

54. Grinzingerstraße, Nesselbach (Sohlenreconstruction) 7000 fl. (Schadhaftheit der Sohle).

55. Kahlenbergstraße von der Wienergasse bis Dr.-Nr. 10 in Rufsberg (Umbau) 10.000 fl. (schlechter Bauzustand, kleines Profil).

56. Wienergasse von Dr.-Nr. 27 bis zur Kahlenbergstraße (Neubau) 9000 fl. (wegen Neubauten).

57. Silbergasse von der Feldgasse bis Dr.-Nr. 54 (Neubau) 9500 fl.

58. Einwölbung des Arbesbaches (Neubau) 60.000 fl. (genehmigt mit Gemeinderaths-Beschluss vom 30. October 1894, Z. 8545).

Ad Post 53 beantragt St.-R. B o s c h a n die Herabsetzung der Position auf 60.000 fl. (A n g e n o m m e n.)

Magistrats-Commissär Dr. R ü c h t e r n beantragt, die Position per 60.000 fl. sub Post 58 auf 125.000 fl. zu erhöhen. (A n g e n o m m e n.)

Die Posten 52, 54 bis 57 werden nach dem Referenten-Antrage angenommen.

St.-R. R e i n d l beantragt, es sei für den Canalbau in der Kreuzgasse in Döbling der Betrag von 4000 fl.

Peregringasse " " " " 8000 fl.

Karls- " " " " 7000 fl.

einzustellen.

Diese Anträge werden abgelehnt.

Referent beantragt endlich die Einstellung von 100.000 fl. als Pauschale für unvorhergesehene Canal-Um- und Neubauten und von 80.000 fl. für currente Erhaltung der Canäle. (A n g e n o m m e n.)

(Die Sitzung wird hierauf unterbrochen.)

Nach Wiedereröffnung der Sitzung stellt Referent S t i a n n h den Antrag:

Es sei der Antrag des Magistrates, wegen Erlangung eines Beitrages zu den Kosten für Canalbauten in der Höhe von wenigstens einem Drittel der Gesamtkosten an den Landtag im Petitionswege heranzutreten, abzulehnen. (A n g e n o m m e n.)

St.-R. B o s c h a n beantragt, es seien die Ersparungen, welche sich bei dem in das Präliminare eingestellten Objecten durch Mindererfordernisse, Nachlässe oder den gänzlichen Entfall von einzelnen Objecten ergeben, dem Pauschale für unvorhergesehene Canal-Um- und Neubauten zuzuschlagen. (A n g e n o m m e n.)

St.-R. M ü l l e r beantragt, dass in Zukunft bei jedem Canalumbau das Datum der Erbauung dieses Canales angegeben werden möge. (A n g e n o m m e n.)

St.-R. B o s c h a n referiert über den Hauptvoranschlag pro 1895.

Gruppe I. Verwaltung im allgemeinen.

E i n n a h m e n.

Die sämtlichen Positionen werden nach den mit dem Antrage des Magistrates übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik III 3 „Bezüge der Beamten der Buchhaltung“ beantragt Oberbuchhalter *Nelböck* die Erhöhung der magistratischen Position per 186.610 fl. um 10.000 fl., d. i. auf 196.610 fl.

(Angenommen.)

Ad Rubrik IV 22 „Bauliche und sonstige Herstellungen im neuen Rathhause“ beantragt Vice-Bürgermeister *Mazena*, den Betrag von 7000 fl. für Herstellung von Corridor-Abschlußsthüren — mit Ausschluß des letzten Stockwerkes — einzusetzen. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen genehmigt.

Gruppe II. Steuerwesen.

Einnahmen und Ausgaben werden nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe III. Gemeindevermögen.

Einnahmen.

Ad Rubrik XII 6 b „Erlös aus dem Verkaufe anderweitiger Realitäten und Gründe“ beantragt Referent die Erhöhung der magistratischen Position per 330.000 fl. auf 450.000 fl.

(Angenommen.)

Ad Rubrik XIII 9 „Fructification verfügbaren Cassenbestände“ beantragt Referent die Erhöhung der magistratischen Position per 99.500 fl. um 22.500 fl., somit Einstellung der Position von 122.000 fl.

(Angenommen.)

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XII 4 a „Erhaltung der reinen Zinshäuser“ beantragt Referent einen Abstrich von 5000 fl., somit Einstellung von 33.000 fl. statt der magistratischen Position per 38.000 fl.

(Angenommen.)

Ad Rubrik XII 4 b „Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude“ beantragt Referent, von der magistratischen Position per 70.000 fl. einen Abstrich von 20.000 fl. zu machen, sohin den Betrag von 50.000 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Ad Rubrik XII 4 c „Erhaltung der Schulhäuser“ beantragt Referent, von der magistratischen Position per 220.000 fl. einen Abstrich von 40.000 fl. zu machen, somit den Betrag von 180.000 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Ad Rubrik XII 4 d „Erhaltung der gemischten Häuser“ beantragt Referent, von der magistratischen Position per 60.000 fl. einen Abstrich von 10.000 fl. zu machen, sonach nur 50.000 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Ad Rubrik XII 11 „Ankauf von Realitäten (mit Ausnahme der speciell zu Straßenerweiterungszwecken erworbenen Häuser und Grundstücke)“ beantragt Referent die Erhöhung der magistratischen Position per 150.000 fl. um den Betrag von 180.000 fl., sonach Einstellung des Betrages von 330.000 fl. (Angenommen.)

Rubrik XII 12 „Schulbauten“ erledigt sich durch das vorstehend beschlossene Schulbauten-Präliminare.

In Ergänzung dieses Schulbauten-Präliminares wird über Antrag des Rechnungsrathes *Fechner* beschloffen, in diese Rubrik für Adaptierungen in der Schule im Pfarrhofe am Kolonikaplatz den Betrag von 15.000 fl. einzustellen.

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe IV. Gemeindefchuld.

Einnahmen.

Rubrik XV 1 „Stück- beziehungsweise Fructificationzinsen von dem nach Maßgabe des Bedarfes zu emittierenden 35 Millionen-Kronen-Anlehen“ bleibt vorläufig in *suspensio*.

Die übrigen Positionen werden nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Sämtliche Positionen werden nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe V. Sicherheitswesen.

Einnahmen.

Ad Rubrik XX 5 „Sonstige Beiträge zu den Auslagen für das Feuerlöschwesen“ beantragt Oberbuchhalter *Nelböck*, von der magistratischen Position per 5590 fl. einen Abstrich von 5190 fl. zu machen, sonach bloß 400 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXI 6 „Vergütung der von der k. k. Statthalterei und der k. k. Polizeidirection vorschussweise bestrittenen Auslagen (für Überschwemmungsvorkehrungen)“ beantragt Referent die Streichung der magistratischen Position per 3350 fl.

Streichung angenommen.

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe VI. Öffentliche Arbeiten.

Einnahmen.

Ad Rubrik XXII 12 beantragt Oberbuchhalter *Nelböck*, von der in der Anmerkung angeführten Theilpost per 12.600 fl. (für Übertragen des Mistes aus den Häusern zu den Sammelwägen) einen Abstrich von 3600 fl. zu machen, somit statt der magistratischen Gesamtposition per 23.620 fl. nur den Betrag von 20.020 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXII 9 beantragt Oberbuchhalter *Nelböck* die Erhöhung der magistratischen Position per 8000 fl. um 500 fl. (Subvention an den Thierschutzverein für die Abtransportierung verunglückter Pferde), somit Einstellung von 8500 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXIII 3 „Erbauung einer neuen Brücke über den Donaucanal an Stelle der Franzenskettenbrücke“ beantragt Referent einen Abstrich von 40.000 fl., sonach Einstellung von 10.000 fl.

(Angenommen.)

Ad Rubrik XXIV 1 m „Erhaltung der Baumpflanzungen auf der Ring- und Lastenstraße“ beantragt Dr. *Klotzberg*, es sei der Versuch zu machen, zur Erhaltung der Ringstraßenbäume anstatt der Gnette ein Gitter über der rings um jeden Baum aufzulockern

Erde anzubringen, welche Einrichtung in anderen großen Städten bestehe.

(Wird dem Magistrate zur Berichterstattung zugewiesen.)

Ad Rubrik XIV 1 n „Auslagen für außergewöhnliche Erfordernisse und infolge von Elementar-Ereignissen“ beantragt Vice-Bürgermeister Magenauer einen Abstrich von 7000 fl. (für Reconstruction des Rohrstranges der Stadtpark-Wasserleitung, sonach Einstellung von 3200 fl. statt der magistratischen Position per 10.200 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXV 1 „Eigentliche Beleuchtungskosten und Gasbeleuchtung“ beantragt Referent die Streichung eines Betrages von 15.000 fl. von dem für Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung vom Magistrate präliminierten Betrage per 30.000 fl., somit Einstellung von 674.230 fl. statt der magistratischen Position per 689.230 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXVI 1 e „Herstellung von Auslaufbrunnen“ beantragt St.-R. Dr. Vogler, von der magistratischen Position per 10.000 fl. einen Abstrich von 2000 fl. zu machen.

St.-R. Mayer beantragt einen Abstrich von 4000 fl.

Es wird nach dem Antrage Dr. Vogler der Betrag von 8000 fl. eingestellt.

Ad Rubrik XXVI 4 b „Erhaltung der Wasserleitung in Pögleinsdorf“ beantragt Oberbuchhalter Melböck, von der magistratischen Position per 3500 fl. den Betrag von 2500 fl. zu streichen.

(Angenommen.)

Ad Rubrik XXVI 6 o „Entschädigungen an Wasserinteressenten anlässlich der Ergänzung der Hochquellenleitung etc.“ beantragen die St.-R. Dr. Lederer und Dr. Vogler, mit Rücksicht auf die bereits im laufenden Jahre erfolgte Auszahlung einzelner Entschädigungsbeträge nur die auf das Jahr 1895 entfallende Summe einzustellen; angenommen; es wird daher statt der magistratischen Position per 2,355.690 fl. nur der restierende Betrag von 948.690 fl. eingestellt.

Rubrik XXVII 1 „Canalbauten“ erledigt sich durch das vorstehend beschlossene Canalbauten-Präliminare.

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

(Schluß der Sitzung um 1/12 Uhr nachts.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 20. December 1894 (vormittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Vice-Bürgermeister Magenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Mayer,
 Boschan, Müller,
 v. Götz, Dr. Mechansky,
 Dr. Hackenberg, v. Neumann,
 Dr. Huber, Schneiderhan,
 Dr. Klogberg, Stiaßny,
 Kreindl, Dr. Vogler,
 Dr. Lederer, Wigelsberger,
 Dr. Lueger, Wurm.
 Matthies,
 Bürgermeister Dr. Gröbl.

Entschuldigt: St.-R. Rückauf, Schlechter, Vangoon.
 Experten: Magistratsrath Philipp, Bauärthe Schiebel, Fausel, Oberingenieur Refo.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Magenauer eröffnet die Sitzung.
 St.-R. Schlechter entschuldigt sein Ausbleiben von der Sitzung.
 (Zur Kenntnis.)

(10138.) St.-R. Schneiderhan referiert über die Versorgung des XVI. und XVIII. Bezirkes mit Gebirgsschlägelschotter anstatt des Ezelbergschotter während der Dauer der Absperrung der Straße von Neumalbegg nach Hernals infolge der Alsbacheinwölbung und beantragt:

1. dem Johann Endlweber die Lieferung von 900 m³ Gebirgsschlägelschotter zum Preise von 3 fl. 70 kr. per Cubikmeter für die I. Section des XVI. Bezirkes und für die Zeit vom December 1894 bis Mai 1895 mit einem Gesamtkostenbetrage von 3330 fl. zu übertragen;

2. dem E. Fellner die Lieferung von 400 m³ Gebirgsschlägelschotter für das Gebiet von Weinhaus im XVIII. Bezirke zum Preise von 4 fl. per Cubikmeter und für die Zeit vom December 1894 bis Mai 1895 mit einem Gesamtkostenbetrage von 1600 fl. zu übertragen.

Für die noch im Jahre 1894 zu liefernden Quantitäten wird ein Zuschusscredit von 1430 fl. zur Rubrik XXII 2 a bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9977.) St.-R. Dr. v. Billing referiert über die Demolierung des städtischen Hauses Nr. 6 Mübengasse im III. Bezirke und beantragt, die Demolierung des obigen städtischen Hauses im Februar 1895 zu genehmigen, und ist behufs Erzielung von Demolierungs-offerten eine beschränkte Offertverhandlung einzuleiten. (Angenommen.)

(10023.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Marie Taubenkorb, gewesenes Reinigungsweiß im alten Schulgebäude in Hütteldorf, um eine Gnadengabe und beantragt, derselben eine jährliche Gnadengabe von 120 fl. auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer anderweitigen etwa früher eintretenden Versorgung zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10049.) Vice-Bürgermeister Magenauer referiert über die Restaurierung des Andromedabrunnens im alten Rathhause und beantragt:

1. dem Bildhauer Wilhelm Sturm sen. ist der vereinbarte Betrag per 1300 fl. für die Bildhauerarbeit voll auszubahlen, obwohl die Reconstruction des Eisengerippes des Bleibildes entfallen ist;

2. die Anbringung von zwei Nadabweisern von entsprechender Form an geeigneter Stelle zum Schutze des Denkmals wird genehmigt.

3. dem Conservator, k. k. Professor Alois Hauser, und dem k. k. Regierungsrathe und Director Dr. A. Flg wird für die durch ihren fachmännischen Rath bethätigte Unterstützung der städtischen Organe bei der Durchführung der Restaurierungsarbeiten der Dank des Stadtrathes ausgesprochen;

4. zum Schutze des Portales der Salvatorkapelle sind auch vor diesem Portale in der Salvatorgasse an den im Localauszeichnungs-Protokolle vom 12. December 1894 bezeichneten Punkten zwei Nadabweiser aufzustellen. (Angenommen.)

(9872.) St.-R. Stiaßny referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der currenten städtischen Arbeiten und Lieferungen für die Jahre 1875 bis 1897. (Fortsetzung der Berathung.)

Referent beantragt zu vergeben:

Tarif Nr. 23, Gasrohrleitung und Gaseinrichtung:

- I. und II. Bezirk an J. Brod & Comp., Nachlaß 24.5 Percent;
- III. Bezirk an J. Rastl & Wengste, Nachlaß 15 Percent;
- IV. " " Leopold Horner, Nachlaß 21.9 Percent;
- V. " " J. Rastl & Wengste, Nachlaß 10 Percent;
- VI. " " Leopold Horner, Nachlaß 21.9 Percent;
- VII. und VIII. Bezirk an Friedrich Arocker, Nachlaß 5 Percent;
- IX. Bezirk an J. Brod & Comp., Nachlaß 24.5 Percent;
- X. " " Leopold Horner, Nachlaß 21.9 Percent;
- XI. " " Johann Rühreiter, Nachlaß 24.5 Percent;
- XII. bis XIV. Bezirk an Eduard Demuth, Nachlaß 15 Percent;
- XV. Bezirk an Vincenz Simmerl, Nachlaß 15 Percent;
- XVI. " " Karl Zentner, Nachlaß 14 Percent;
- XVII. " " Johann Kohler, Nachlaß 20 Percent;
- XVIII. " " Karl Zentner, Nachlaß 14 Percent;
- XIX. " " Katharina Halwachs, Nachlaß 8 Percent.

St.-M. Dr. Nechansky beantragt, den V. Bezirk an Leopold Horner, Nachlaß 21.9 Percent, zu vergeben. (Angenommen.)

St.-M. Dr. v. Billig beantragt, den VII. Bezirk an Vincenz Simmerl, Nachlaß 15 Percent, zu vergeben.

(Angenommen.)

Referent modificiert seinen Antrag bezüglich des VIII. Bezirkes dahin, daß derselbe die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung beantragt. (Angenommen.)

St.-M. Dr. Bogler beantragt, den X. Bezirk an Johann Rühreiter, Nachlaß 22 Percent, zu vergeben.

(Wird zurückgezogen.)

St.-M. Schneiderhan beantragt, den XII. Bezirk an Leopold Löbner, Nachlaß 10 Percent.

St.-M. Mayer beantragt, diesen Bezirk an Josef Hannold, Nachlaß 16 Percent, zu vergeben.

Antrag des St.-M. Mayer abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

Im übrigen Referenten-Anträge angenommen.

Es gelangt die in suspenso belassene Post, IX. Bezirk, Tarif Nr. 20, Pflasterarbeiten, in Veranhang.

St.-M. Dr. Klogberg beantragt die Vergebung an Josef und Karl Kaufmann.

Der Antrag des St.-M. Dr. Klogberg wird abgelehnt; Referenten-Antrag (Johann Brunner) angenommen.

Tarif Nr. 25, Eisenwaren.

I. bis XIX. Bezirk an Hugo Bachmann (Nachlaß 25.2 Percent). (Angenommen.)

Tarif Nr. 26, Maschinistenarbeiten.

I. bis X. Bezirk an Waldherr & Comp. (Nachlaß 3 Percent),
XI. bis XIX. Bezirk an Hermann Heinrich (Nachlaß 4 Percent). (Angenommen.)

Tarif Nr. 27, Möbeltischlerarbeiten.

I. Bezirk an Scheiber & Klein (5 Percent Aufzählung);

- II. " " Johann Kölbl (Nachlaß 9 Percent);
- III. " " Karl Walter (Einheitspreis);
- IV. " " Julius Fadrus (Nachlaß 5 Percent);
- V. " " Scheiber & Klein (3 Percent Aufzählung);

VI. Bezirk an Franz Baumgarten (8 Percent Aufzählung);

- VII. " " Josef Peter (Nachlaß 5 Percent);
- VIII. " " Josef Reimer (3 Percent Aufzählung);
- IX. " " Johann Kölbl (Nachlaß 6 Percent);
- X. " " Johann Mach (Nachlaß 8 Percent);
- XI. " " Franz Richter (Nachlaß 12 Percent);
- XII., XIII. " " Franz Baumgarten (8 Percent Aufzählung);
- XIV., XV. " " Bernhard Czabel (Nachlaß 6 Percent);
- XVI. " " Gustav Miesicz (4 Percent Aufzählung);
- XVII. " " Franz Kiehl (5 Percent Aufzählung);
- XVIII. " " Franz Kiehl (5 Percent Aufzählung);
- XIX. " " Josef Trattner (Einheitspreis).

St.-M. Dr. v. Billig beantragt für den V. Bezirk Julius Fadrus (Nachlaß 5 Percent). (Abgelehnt.)

St.-M. Dr. Klogberg beantragt für den IX. Bezirk Josef Peter (Nachlaß 5 Percent). (Angenommen.)

Im übrigen Referenten-Antrag angenommen.

Tarif Nr. 28, Schultafellieferung.

I. bis X. Bezirk an August Fessler (Nachlaß nach Muster I 5 Percent, nach Muster II 12 Percent);

XI. bis XIX. Bezirk an Franz Groll (Nachlaß 10 Percent). (Angenommen.)

Tarif Nr. 29, Turnsaaleinrichtung.

Tischlerarbeit für die Bezirke I bis XIX an Josef Blaschkovits (Nachlaß 26.75 Percent).

St.-M. Boschan beantragt für die Bezirke I bis XIX die Tischlerarbeiten, Zimmermannsarbeiten (Nachlaß 10 Percent), die Schlosserarbeiten (Nachlaß 30.5 Percent), die Kleimerarbeiten (Nachlaß 22.75 Percent) an Josef Blaschkovits (conform dem Referenten-Antrage) zu übertragen. (Angenommen.)

Für die Bezirke I bis XIX Seilerarbeiten an August Rohl (Nachlaß 15 Percent), Matragen und Matten an Leopold Hergl (Nachlaß 15 Percent), Jugendspielmittel an Michael Nachler (Nachlaß 20 Percent). (Angenommen.)

Tarif Nr. 30, Schriftgießer- und Schriftenmalerarbeiten.

- I. Bezirk an Michael Winkler & Sohn (Einheitspreis);
 - II. " " Leopold Fockl (Nachlaß 15 Percent);
 - III. " " Karl Klimer (" 27 ");
 - IV., V. " " Hans Deizler (" 25 ");
 - VI., VII., VIII. " " Emil Johann Kornstein (Nachlaß 25 Percent);
 - IX. " " Karl Garay (Nachlaß 20 Percent);
 - X. " " Anton Dimmel (" 15 ");
 - XI. bis XVI. " " Leopold Fockl (" 12 ");
 - XVII. " XIX. " " Karl Garay (" 20 ");
- (Angenommen.)

Tarif Nr. 31, Hölzerne Werkzeuge.

I. bis XIX. Bezirk an Alois Hauer (Aufzählung 2 Percent).

Tarif Nr. 32, Binderarbeiten.

I. bis V. Bezirk an Eduard Reim (Nachlaß 25 Percent);
VI. " VII. " " Franz Topf (" 2 ");

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, an Eduard Reim sämtliche Bezirke (I bis IX), für die er offeriert, zu übertragen.

(Angenommen.)

X. bis XII. Bezirk an Josef Fürtinger (Nachlaß 6 Percent.)

XIII. bis XIX. Bezirk an Eduard Reim (Nachlaß 20 Percent.)

(Angenommen.)

Tarif Nr. 33, Wagnerarbeiten.

I. Bezirk an Ferdinand Gönthner (Nachlaß 22 Percent);

II. und III. Bezirk an Wilhelm Gönthner (Nachlaß 20 Percent);

IV. und V. Bezirk neu auszuschreiben.

VI. und VII. Bezirk an Wilhelm Gönthner (Nachlaß 20 Percent);

VIII. und IX. Bezirk an Ferdinand Gönthner (Nachlaß 19 Percent);

X., XI., XII., XIII. und XIV. Bezirk neu auszuschreiben.

XV. Bezirk an Wilhelm Gönthner (Nachlaß 20 Percent);

XVI. bis XIX. Bezirk an Ferdinand Gönthner (Nachlaß 19 Percent.)

(Angenommen.)

Tarif Nr. 34, Schmiedearbeiten.

I. bis IX. Bezirk an Karl Zwißl (Nachlaß 20 Percent für die Bezirke I bis V, und 15 Percent für die Bezirke VI bis IX.)

X., XI. Bezirk an Leopold Feitl (Nachlaß 10 Percent);

XII. " " Leopold Poör (" 8 ");

XIII. " " Karl Merk (" 10 ");

XIV., XV. " " Franz Tordy (" 15 ");

XVI., XVII. und XIX. Bezirk neu auszuschreiben.

XVIII. Bezirk an Franz Krauner (Nachlaß 20 Percent.)

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, den X. Bezirk an Karl Zwißl zu übertragen.

Antrag des St.-R. Dr. v. Billing abgelehnt, Referenten-Antrag angenommen.

Tarif Nr. 35, Feuerspritzen und Löschgeräthe.

I. bis XIX. Bezirk an W. Knaust (Einheitspreis).

Die Reparaturen an von Kernreuter gelieferten Geräthen sowie die Lieferung jener Wassermagen (Post 29 bis 34), welche für die freiwilligen Feuerwehren angeschafft werden, an Franz Kernreuter (Nachlaß 5 Percent.)

(Angenommen.)

Tarif Nr. 36, Bettwaren und Kissen.

I. bis XIX. Bezirk an Johann Danningers Witwe (Nachlaß 2 Percent.)

(Angenommen.)

Tarif Nr. 37, Bürstenbinderarbeiten.

I. bis XIX. Bezirk an Alexander Weymeyer (Nachlaß 10 Percent.)

St.-R. Dr. v. Billing beantragt Franz Huber (Nachlaß 20 Percent.)

Antrag des St.-R. Dr. v. Billing abgelehnt.

Der Verfall des Vadiums des Franz Huber wird nachgesehen.

Tarif Nr. 38, Seilerarbeiten.

I. bis XIX. Bezirk. August Kohl (Nachlaß 15 Percent.)

(Angenommen.)

Tarif Nr. 39, Kiemerarbeiten.

I. bis X. Bezirk. Louis Jfferstedt (Nachlaß 31.5 Percent.)

St.-R. Matthies beantragt:

die Bezirke I bis III Ferdinand Reibl (Nachlaß 30 Percent);

" " IV bis V Johann Wessner (Nachlaß 30 Percent.)

Der Antrag des St.-R. Matthies bezüglich des I. Bezirkes abgelehnt und der Referenten-Antrag angenommen.

Bezüglich der Bezirke II und III, IV und V wird der Antrag des St.-R. Matthies angenommen.

Bezirke VI bis X. Referenten-Antrag angenommen.

XI. Bezirk. Franz Stanief (Nachlaß 36 Percent);

XII. Bezirk. Leopold Kerber (Nachlaß 15 Percent.)

St.-R. Schneiderhan beantragt:

Johann Horatschek (Nachlaß 15 Percent.)

XIII. Bezirk. Louis Jfferstedt (Nachlaß 31.5 Percent);

XIV., XV. Bezirk. Leopold Kerber (Nachlaß 15 Percent);

XVI. bis XIX. Bezirk. Josef Berger (Nachlaß 19 Percent);

Antrag des St.-R. Schneiderhan, im übrigen Referenten-Anträge angenommen.

Tarif Nr. 40. Schuhmacherarbeiten.

I. bis XIX. Bezirk. Franz Klimesch (Nachlaß 15 Percent.)

(Angenommen.)

Tarif Nr. 41. Buchbinderarbeiten.

I. bis XIX. Bezirk. Neu auszuschreiben. (Angenommen.)

Tarif Nr. 42. Buchdruckerarbeiten.

I. bis XIX. Bezirk. Johann N. Bernay (Einheitspreise).

(Angenommen.)

Tarif Nr. 43. Zeichenrequisiten.

I. bis XIX. Bezirk. J. Mayer und F. Feßler (Aufzahlung 9 Percent.)

(Angenommen.)

Für alle jene Arbeitsgattungen, welche wegen Mangel an geeigneten Offerenten nicht vergeben wurden, ist eine neuerliche Offert-verhandlung auszuschreiben.

Sollten auch bei dieser keine annehmbaren Angebote gestellt werden, so wird der Magistrat ermächtigt, wegen Sicherstellung der fehlenden Arbeitsgattungen im kurzen Wege Verhandlungen zu pflegen.

Der Magistrat wird beauftragt, in Evidenz zu halten, daß die Offertausschreibung puncto Vergebung der currenten Arbeiten im Jahre 1897 so rechtzeitig stattzufinden habe, daß die Vorlage des Ergebnisses derselben an den Stadtrath bis Ende October desselben Jahres erfolgen könne.

Gleichzeitig sei auch ein Bericht über jene Unternehmungen zu erstatten, welche der Magistrat bei den einzelnen Contrahenten in Bezug auf deren Leistungsfähigkeit, über die Solidität der ausgeführten Arbeiten und über die Pünktlichkeit bei Herstellungen und Lieferungen gemacht hat.

(Angenommen.)

St.-R. Sturm referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich der Ziegeldecker- und Schieferdeckerarbeiten für die currenten städtischen Arbeiten für die Jahre 1895 bis 1897.

(St.-R. Stiaßny war bei Verathung dieser beiden Posten im Saale nicht anwesend.)

Tarif Nr. 7. Ziegeldeckerarbeiten.

I. bis IV. Bezirk. Isidor Mahler (Nachlaß 11 Percent);

V., VI. Bezirk. Josef Heigl (Nachlaß 13 Percent);

VII., VIII. Bezirk. Karl Danzinger (Nachlaß 13 Percent);

IX. Bezirk. Alois Heigl (Nachlaß 5 Percent.)

St.-R. Mayer beantragt, den IX. Bezirk Isidor Mahler (Nachlaß 11 Percent) zu übertragen.

(Angenommen.)

X. Bezirk. Isidor Mahler (Nachlaß 11 Percent);

XI. Bezirk. Franz Wanningner (Nachlaß 17 Percent);

XII. Bezirk. Theodor F. W. Schreeb (Nachlaß 13 Percent);

XIII. Bezirk. Theodor F. W. Schreeb (Nachlaß 17 Percent);
 XIV., XV. Bezirk. Ignaz Heigl (Nachlaß 13 Percent);
 XVI. Bezirk. Nikolaus Peschkowitz (Nachlaß 18 Percent);
 XVII. Bezirk. Karl Danzinger (Nachlaß 13 Percent);
 XVIII., XIX. Bezirk. Raimund Dietrich (Nachlaß 16½, beziehungsweise 20½ Percent).

Im übrigen Referenten-Antrag angenommen.

Tarif Nr. 8. Schieferbedeckarbeiten.

I. bis VI. Bezirk. Sidor Mahler (Nachlaß 11 Percent);
 VII., VIII. Bezirk. Karl Danzinger (Nachlaß 13 Percent);
 IX., X., XI. Bezirk. Sidor Mahler (Nachlaß 11 Percent);
 XII., XIII. Bezirk. Theodor Schreeb (Nachlaß 13, beziehungsweise 17 Percent);

XIV., XV. Bezirk. Ignaz Heigl (Nachlaß 7 Percent);
 XVI. Bezirk. Nikolaus Peschkowitz (Nachlaß 18 Percent);
 XVII. Bezirk. Karl Danzinger (Nachlaß 13 Percent);
 XVIII., XIX. Bezirk. Raimund Dietrich (Nachlaß 16½, respective 20½ Percent. (Angenommen.)

(9166.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Besetzung der Directorstelle an der allgemeinen Bürgerschule für Knaben und Mädchen XIII. Bezirk, Unter-St. Veit, und beantragt, den Josef Kreibich, Bürgerschullehrer, zu ernennen (zu präsentieren).

St.-R. Mayer beantragt, den Bürgerschullehrer Josef Steigl zu präsentieren.

Der Antrag des St.-R. Mayer wird abgelehnt.

Der Referenten-Antrag angenommen.

(9165.) **Derfelbe** referiert über die Besetzung der Oberlehrerstelle an der allgemeinen Volksschule für Mädchen III., Salmgasse 9, und beantragt, den Volksschullehrer Anton Stohl zu ernennen (zu präsentieren).

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, den Volksschullehrer Johann Mraz zu präsentieren.

Der Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg wird abgelehnt, der Referenten-Antrag angenommen.

(9825.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Pensionierung des Steuerexecutions-Officials Michael Franz und beantragt die Versetzung desselben in den bleibenden Ruhestand über sein Ansuchen unter gnadenweiser Anrechnung der bei der Gemeinde in provisorischer Eigenschaft zugebrachten Dienstzeit von 20 Jahren, 9 Monaten und 12 Tagen mit 82 Percent des letzten Activitätsgehaltes, d. i. mit 902 fl. vom ersten des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monats an und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 200 fl., vom 1. Mai 1893, daher zusammen mit 1102 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9843.) **Derfelbe** referiert über die Pensionierung des Marktamts-Inspectors Matthias Kitzl und beantragt, denselben über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand zu versetzen unter gnadenweiser Anrechnung der mit einer Unterbrechung von zwei Jahren fünf Tagen an den Dienst bei der Gemeinde anschließenden Militärdienstzeit von neun Jahren, neun Monaten und sechs Tagen mit 100 Percent des letzten Activitätsgehaltes, d. i. mit 1600 fl. vom ersten des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monats an und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 250 fl., vom 1. Mai 1895, daher zusammen 1850 fl.

St.-R. Boschan beantragt, statt der Einrechnung der Militärdienstzeit demselben einen runden Betrag in Form einer Zulage zur Pension zu bewilligen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt die Anrechnung von sieben Militärdienstjahren.

St.-R. Dr. v. Billig beantragt, demselben die Militärdienstzeit insoweit anzurechnen, daß hiedurch eine 36jährige Dienstzeit resultiert.

St.-R. Boschan beantragt, fünf Jahre Militärdienstzeit anzurechnen.

Der Antrag des St.-R. Boschan, sowie im übrigen der Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(9822.) **St.-R. Dr. Klobzberg** referiert über das Ansuchen der städtischen Arzteswitwe Francisca Hiedl um Anweisung der Pension und beantragt die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension von 500 fl. mit Rücksicht auf den letzten Activitätsgehalt des verstorbenen Gatten per 1600 fl. vom 1. December 1894 an unter gleichzeitiger Einstellung des Activitätsbezuges des Verstorbenen, sowie die Anweisung des Erziehungsbeitrages von je 80 fl. jährlich für die Kinder Pauline, Arthur und Friedrich. (Angenommen.)

(9936.) **Derfelbe** referiert über Gesuche um Zustimmung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Fädel Heinrich Louis, Buchhalter;

Fink Johann, Bierabtrager.

(Angenommen.)

(10206.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung an Alois Riedl, Pfarrer in Kaiser-Ebersdorf, und beantragt die Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9939.) **St.-R. Wiegelsberger** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Sted Josef, Wagner;

Rieß Franz, Papier-Verschleißer.

(Angenommen.)

(9954.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XV. Bezirkes um Aufstellung von Schneepflanzen in der Augustinergasse in Altmannsdorf, respective Neubeschotterung der Augustinergasse und beantragt, die Neubeschotterung der verlängerten Augustinergasse zwischen der Hoffingergasse und der Donauländebahn im XII. Bezirke nach dem Projecte des Stadtbauamtes zu genehmigen und hiefür einen Kostenbetrag von 1929 fl. 73 kr. zu bewilligen.

Die Herstellung einer Schneepflanze in der bezeichneten Straße hat vorläufig zu unterbleiben und ist, falls eine solche dennoch erforderlich sein sollte, hierüber zu berichten. (Angenommen.)

(9970.) **St.-R. Müller** referiert über das Offertverhandlungsergebnis für den Reservoirbau im XVII. Bezirke am kleinen Schafberg und beantragt die Genehmigung des Offertes der Bauunternehmung W. Doderer & Göhl, welche sich erbieten, die Gesamtarbeiten und Lieferungen, mit Ausnahme der gußeisernen Rohre, mit einem Nachlasse von 7 Percent der Kostenanschlagssumme per 429.969 fl. zu übernehmen. (Angenommen.)

(10103.) **Derfelbe** referiert über die Note der k. k. Bezirks-hauptmannschaft Tulln vom 29. December 1894, Z. 30157, wegen wasserrechtlichen Consenses für die Einwölbung des Arbesbaches im XIX. Bezirke und beantragt, gegen die Entscheidung der k. k. Bezirks-

hauptmannschaft Tulln, betreffend die Einwölbung des Arbesbaches im XIX. Bezirke, keinen Recurs zu ergreifen und die k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen im Vollmachtsnamen der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zu ersuchen, der Gemeinde Wien die Kosten für die mit Rücksicht auf die Vorortelinie der Stadtbahn vorzunehmende Verstärkung der Gewölbe- und Widerlager des Arbesbaches in der Strecke der Bahnübersezung rückzusetzen.

(Angenommen.)

(9855.) **Derselbe** referiert über das Arbeitsprogramm für die Herstellung der Schöffelgasse in Gersthof von der Scheidlgasse bis zur Richtigshausenstraße im XVIII. Bezirke und beantragt:

1. das vom Magistrate vorgelegte Arbeitsprogramm für die Herstellung der Schöffelgasse im XVIII. Bezirke zu genehmigen;

2. die Erd- und Pflasterungsarbeiten für diese Herstellung dem Deichgräber Angelo Pavoto in Gemäßheit seines Offertes, welches einer Ersparung von 761 fl. 3 kr. entspricht, zu übertragen;

3. die Offerte der Firma E. Groß & Comp., des Matthias Baka und des Johann Endlicher, betreffend die Schotterlieferung, abzulehnen und die neuerliche Ausschreibung einer Offertverhandlung zur Vergebung der Schotterlieferung anzuordnen. (Angenommen.)

(9824.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Statthaltereierlass vom 31. Juli 1894, Z. 59276, wegen Verwahrung der die staatlichen Darlehen nach dem Gesetze vom 28. März 1892, N.-G.-Bl. Nr. 61, betreffenden Schuldscheine und Grundbuchsbescheide seitens der Gemeindecassen und beantragt, dem magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk die Weisung zu erteilen, die betreffenden Schuldscheine und Grundbuchsbescheide bei der städtischen Hauptcassa-Abtheilung verwahren zu lassen. (Angenommen.)

(10115.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Lagerhaus-Directors wegen Einklagung einer Forderung an die Firma Leop. Edgar Rohut und beantragt, die Lagerhausverwaltung zu ermächtigen, dem Rechtsconsulenten Dr. Ebermann zu beauftragen, im Einvernehmen mit der Lagerhausverwaltung die Forderung von 363 fl. 20 kr. an Leop. Edgar Rohut einzulagen, den zwangsweisen Verkauf der dagegen lagernden Ware zu veranlassen und für einen etwa ungedeckt bleibenden Forderungsrest die Sicherstellung aus dem sonstigen Vermögen des Rohut zu erwirken. (Angenommen.)

(10016.) **St.-R. Dr. Mechansky** referiert über den Bescheid des Bezirksgerichtes Hiezing vom 14. November 1894, Z. 27182, puncto Theilung der Parcellen 7/5, Einl.-Z. 132, Unter-St. Veit, Abschreibung und Eigenthumsübertragung Einl.-Z. 128, 129 und 252, Unter-St. Veit, XIII. Bezirk, J. M. Müller & Comp., und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(9750.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Peter und der Marie Rogan um Consens zu baulichen Herstellungen und Einfriedung des Vorgartens XVI., Ottakring, Wilhelminenstraße 143, und beantragt, die Bestätigung des Bauconsenses unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk aufgestellten Bedingungen zu erteilen. (Angenommen.)

(9880.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Anton Löw um Baubewilligung IX., Mariannengasse 18, und beantragt, den Bauconsens unter der Bedingung zu bestätigen, daß die beiden Realitäten Einl.-Z. 471 und 469 nach vorher erwirkter baubehördlicher Genehmigung in eine Grundbucheinlage zusammengelegt werden.

2. Die Überlassung des zu dem Risalite (Vorprung 0.15 cm über die Baulinie und 9 m Länge) erforderlichen Grundes im Ausmaße von 1.35 m² gegen den nach der bestimmten Baulinie zur

Straßenverbreiterung entfallenden Grund per 2.90 m² ohne weitere Aufzählung von der einen oder der anderen Seite zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9900.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Josefine Eisterer um Schadloshaltung für die Grundabtretung VIII., Lerchenfelderstraße 34, und beantragt, die Einleitung und Durchführung der Schadloshaltungs-Verhandlung bezüglich des abzutretenden Straßengrundes auf Kosten der Gesuchstellerin zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9903.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen des Ferd. Seif um Baubewilligung I., Schulerstraße 18, Kumpfgasse 1, und beantragt:

1. die Bestätigung der Baubewilligung;

2. die Genehmigung der Risalitanlage gegen Abzug des hiezu erforderlichen Grundes per 0.96 m² von der Straßengrundabtretung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9904.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Seif um Baubewilligung I., Schulerstraße 18, Kumpfgasse, Cat.-Parc. 863, und beantragt die Genehmigung der projectierten Risalitanlage und Bestätigung der Baubewilligung gegen Abzug der zu den Risaliten erforderlichen Grundfläche per 1.365 m² von der Straßengrundabtretung. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10080.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereierlass vom 28. November 1894, Z. 91791, betreffend die Aufstellung eines Montierungsgerüstes für die im Zuge der Gürtellinie der Stadtbahn aufzuführende Brücke über den Donaukanal und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Be richt

über die Stadtraths-Sitzung vom **20. December 1894**
(Nachsitzung).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister **Magenauer**.

Anwesende: Dr. v. Billig,	Matthies,
Boschan,	Mayer,
v. Götz,	Müller,
Dr. Hackenberg,	Dr. Mechansky,
Dr. Huber,	Schneiderhan,
Dr. Klotzberg,	Stiaßny,
Kreindl,	Dr. Vogler,
Dr. Lederer,	Wizelsberger,
Dr. Lueger,	Wurm,
Bürgermeister Dr. Gröbl.	

Entschuldigt: Vice-Bürgermeister Dr. Richter, St.-R. Ritt. v. Neumann, Schlechter, Baugoin.

Beurlaubt: St.-R. Rücauf.

Experten: Magistratsrath Silberbauer, Oberbuchhalter Nelböck, Rechnungsrath Fechner.

Schriftführer: Magistrats-Secretär Moßner.

Vice-Bürgermeister Magenauer eröffnet die Sitzung und theilt mit, daß Vice-Bürgermeister Dr. Richter und die St.-R. Ritt. v. Neumann und Schlechter ihr Ausbleiben entschuldigen.

Unter Bezugnahme auf die in der Debatte über das Pflaster-Präliminare erfolgte Vertagung des Antrages Dr. Hackenberg, das geräuschlose Pflaster vor dem Gebäude des Bezirksgerichtes Wieden über die Häuser Dr.-Nr. 7 und 9 Favoritenstraße fortzusetzen, theilt Vice-Bürgermeister Magenauer eine Note des Obersthofmeisters Sr. k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Karl Ludwig mit, nach welcher Sr. k. und k. Hoheit die Fortsetzung dieses geräuschlosen Pflasters wünschen.

Es wird nunmehr beschlossen, den Betrag von 10.000 fl. für diesen Zweck in das Pflaster-Präliminare einzustellen.

St.-R. Boschan setzt sein in der Sitzung vom 19. d. M. abgebrochenes Referat über den Hauptvoranschlag fort. (Als Experten fungieren: Oberbuchhalter Kellböck, Rechnungsrath Fehner, Magistratsrath Silberbauer.)

Es wird vorerst in die Berathung über die in suspenso gebliebene Einnahmspost Rubrik XV 1 „Stück-, beziehungsweise Fructificatzinsen von dem nach Maßgabe des Erfordernisses zu emittierenden 35 Millionen-Kronen-Anlehen“ eingegangen.

Nach den von der städtischen Buchhaltung gegebenen Aufklärungen wird über den Antrag des Referenten der Betrag von 325.000 fl. eingestellt.

Dieser Betrag setzt sich zusammen:

1. Couponzinsen (Stückzinsen) pro 1. März und 1. September 1895 von 11 Millionen Kronen	220.000 fl.
2. Couponzinsen pro I. Semester von 2 Millionen Kronen (Entschädigung für Graf Honyos)	20.000 fl.
3. Fructificatzinsen für im II. Semester 1894 bei der Creditanstalt erlegte Anlehensgelber	63.000 fl.
4. Fructificatzinsen von den erst im Laufe des Jahres 1895 successive zu verbrauchenden Anlehensgeldern	22.000 fl.
	325.000 fl.

Gruppe VII. Markt- und Approvisionierungsweisen.

Einnahmen.

Sämmtliche Positionen werden nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXXVIII 1 a „Bezüge der Beamten des Markt-amtes“ beantragt Oberbuchhalter Kellböck die Erhöhung der magistratischen Position per 187.830 fl. um 3000 fl., somit auf 190.830 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe VIII. Sanitätswesen.

Einnahmen.

Sämmtliche Positionen werden nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXXII 5 „Mehrauslagen anlässlich der definitiven Organisation des Gemeinde-Sanitätsdienstes“ beantragen die St.-R. Dr. Lederer und Dr. Klotzberg die Einstellung eines Betrages von 50.000 fl. statt der magistratischen Position per 30.000 fl.

St.-R. Dr. v. Billig beantragt, mit Rücksicht darauf, dass diese Organisation erst mit 1. März 1895 ins Leben treten dürfte, die Einstellung des Betrages von 40.000 fl. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXXII 11 „Für die Zufuhr von Trinkwasser im Bedarfsfalle“ beantragt Referent, von der magistratischen Position per 74.000 fl. den Betrag von 24.000 fl. abzustreichen; angenommen; es werden daher nur 50.000 fl. eingestellt.

Ad Rubrik XXXII 14 „Auslagen für den Transport von Kranken und von Leichen Verunglückter in die Spitäler“ beantragt St.-R. Dr. Lueger, statt der magistratischen Position per 22.190 fl. den Betrag von 15.000 fl. einzustellen. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXXII 15 „Auslagen für Desinfection“ beantragt St.-R. Dr. v. Billig, statt der magistratischen Position per 12.000 fl. nur 9000 fl. einzustellen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt die Einstellung von 10.000 fl. Antrag Dr. Vogler angenommen.

Ad Rubrik XXXIII 14 „Erweiterung des Friedhofes in Baumgarten“ beantragt St.-R. v. Göz die Streichung der magistratischen Position per 45.000 fl.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, als Post 14 einzustellen: „Erwerbung von neuen Gründen für Friedhof-Anlagen 30.000 fl.“

St.-R. Dr. Vogler beantragt, die Posten 14 bis 18 (Friedhof-Erweiterung in Baumgarten, Unter-Sievering, Ottakring, Hütteldorf und Hernals) zusammenzuziehen und einen Pauschalbetrag von 80.000 fl. für die Erweiterung der Friedhöfe, beziehungsweise Erwerbung neuer Gründe einzustellen. (Angenommen.)

St.-R. Kreindl beantragt eine entsprechende Erhöhung dieser Post mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit der Erweiterung des Döblinger Friedhofes. Es wird dahin diese Position auf 100.000 fl. erhöht; die Posten 14 bis 18 entfallen.

Ad Rubrik XXXIII 19 „Herstellung eines Portales und eisernen Abschlussgitters zwischen den Administrationsgebäuden am Central-Friedhofe“ beantragt St.-R. Dr. Lueger die Streichung der magistratischen Position per 20.000 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe IX. Armenwesen.

1. Voranschlag des Wiener Bürgerhospitalfondes.

A. Verwaltung.

Die Einnahmspositionen werden nach dem mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträge angenommen.

Auslagen.

Ad Hauptrubrik II 1 „Instandhaltung der zinstragenden Häuser“ beantragt Referent von der magistratischen Position per 27.000 fl. einen Abstrich von 7000 fl.

Über Antrag Dr. v. Billig wird die magistratische Position per 27.000 fl. eingestellt.

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Anträge übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

B. Erfordernis für die Versorgung und Unterstützung armer Bürger.

Einnahmen.

Sämmtliche Positionen werden übereinstimmend mit dem Antrage des Magistrates angenommen.

Ausgaben.

Ad Hauptrubrik XI „Handbetheilung der Pfründner“ beantragt Referent die Erhöhung der magistratischen Position per 231.000 fl. um 4600 fl. und stellt den Antrag, es seien statt 150 Bürg-

pfründen à 15 fl. monatlich 200 solche Pfründen zu systemisieren, hiefür sei jedoch die Anzahl von 500 Bürgerpfründen à 8 fl. monatlich auf 450 Pfründen zu reducieren. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den Ansätzen des Magistrates angenommen.

2. Voranschlag des Wiener Bürgerladsfondes.

Einnahmen.

Sämtliche Positionen werden nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Hauptrubrik I „Erhaltung und Reparatur des Stiftungshauses“ beantragt Referent, von der magistratischen Position per 1630 fl. den Betrag von 1000 fl. zu streichen. (Angenommen.)

Vice-Bürgermeister Magenauer beantragt den Magistrat zu beauftragen, wegen Umbaues des Stiftungshauses Bericht zu erstatten (Angenommen.)

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

3. Voranschlag des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes.

Einnahmen.

Ad Hauptrubrik VI „Verlassenschaftspercente“ beantragt Referent die Erhöhung der magistratischen Position per 750.000 fl. auf 800.000 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit dem Antrage des Magistrates übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Hauptrubrik II 1 a „Herstellungen und Reparaturen in den Zinshäusern I., Wipplingerstraße 33 und 35“ beantragt Referent die Herabsetzung der magistratischen Position per 1230 fl. auf 430 fl. (Angenommen.)

Ad Hauptrubrik II 2 a „Erhaltung der Gebäude der Versorgungsanstalten“ beantragt Referent, von der magistratischen Position per 44.740 fl. den Betrag von 10.000 fl. abzustreichen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt einzustellen:

II 2 a „Erhaltung der Gebäude“ 30.000 fl.,

II 2 b „Für die Einführung der eigenen Regie der Pfründnerauspeisung“ 4000 fl.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

Im übrigen werden die sämtlichen Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

(Es wird die Sitzung unterbrochen. — Nach Wiedereröffnung derselben durch den Vice-Bürgermeister Magenauer wird die Budgetberatung fortgesetzt.)

Gruppe IX.

Einnahmen.

Ad Rubrik XXXVII 2 „Aus dem Überschusse der Einnahmen des Wiener Bürgerhospitalfondes über die Ausgaben der Verwaltung“ erhöht sich die magistratische Position per 392.090 fl. um 4600 fl. (vide Beschluß beim Bürgerhospitalfondes-Präliminare.)

Ad XXXVII 4 „Überschuss der Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes über die Ausgaben für die Verwaltung und für besondere Zwecke des Fonds“ erhöht sich infolge der beim Präliminare

des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes gefassten Beschlüsse die magistratische Position per 1,338.460 fl. um 61.450 fl.

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit dem Magistrats-Antrage übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXXVII 5 „Handbetheilung der Pfründner“ erhöht sich die magistratische Position per 231.000 fl. um 4600 fl. (vide diesbezüglichen Beschluß beim Special-Präliminare des Wiener Bürgerhospitalfondes.)

Ad Rubrik XXXVII 10 g „Auslagen für Kinder im Franz Josef-Jugendasyll in Weinzierl“ beantragt St.-R. Dr. Lueger, statt der magistratischen Position per 11.250 fl. bloß 7500 fl. einzustellen.

Referenten-Antrag auf Einstellung von 11.250 fl. angenommen.

Ad Rubrik XXXVIII 1 „Beiträge für humanitäre Zwecke“ beantragt Rechnungsrath Fehner die Einstellung von 1000 fl. als Subvention an den Verband der Krankencassen und des Reconvallescentenheims in Königstetten. (Angenommen.)

Es erhöht sich demnach die Gesamtposition per 23.360 fl. auf 24.360 fl.

Ad Rubrik XXXVIII beantragt Rechnungsrath Fehner als Post 3 einzustellen:

„Subvention an die Kinderspitäler zur Beschaffung von Heilserum“ 5000 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe X. Cultus-Angelegenheiten.

Einnahmen.

Sämtliche Positionen werden nach den Ansätzen des Magistrates angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XXXIX 1 „Erhaltung von Kirchen, Kapellen, religiösen Denkmälern und Pfarrhöfen“ beantragt Referent, von der magistratischen Position per 15.350 fl. einen Abstrich von 10.000 fl. zu machen. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe XI. Unterrichtswesen.

Einnahmen und Ausgaben.

Sämtliche Positionen werden nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe XII. Conscriptions- und Militär-Angelegenheiten.

Einnahmen.

Sämtliche Positionen werden nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik XLVII beantragt St.-R. Dr. Vogler einzustellen als Post 6:

„Neuanlage von Catasterblättern für Einheimische aus den einbezogenen Vororten 7000 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämtliche Positionen nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Gruppe XIII. Einnahmen und Ausgaben für verschiedene, in den Gruppen I bis XII nicht enthaltene Zwecke.

Sämmtliche Positionen werden nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Präliminare des Wiener Bezirkschulfondes.

Einnahmen.

Sämmtliche Positionen werden nach den Ansätzen des Magistrates angenommen.

Ausgaben.

Ad Rubrik I 13 „Reserve“ beantragt St.-R. Dr. Lueger: Es sei die Position per 134.900 fl. anstatt in der Anmerkung im Budget selbst zu specificieren. (Angenommen.)

Ad Rubrik II 2 „Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen“ beantragt St.-R. Dr. Lueger: Es sei die vom Magistrat mit 5000 fl. eingestellte Position auf den in den früheren Jahren veranschlagten Betrag von 300 fl. zu reducieren. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen nach den mit den Magistrats-Anträgen übereinstimmenden Referenten-Anträgen angenommen.

Es kommt nun der Referenten-Antrag I zur Verhandlung, welcher lautet:

I.

a) Der Herr Bürgermeister wird ersucht, wegen Erwirkung der Gebühren- und Steuerfreiheit, beziehungsweise wegen Übertragung der für die alten Anlehen der Stadt gewährten Erleichterungen auf neue, an deren Stelle tretende Obligationen — die erforderlichen Schritte einzuleiten und wegen Rückzahlung der höher verzinslichen Vorortschulden, beziehungsweise wegen Unificierung derselben mit den Darlehensgebern in Verhandlung zu treten.

b) Der Stadtrath wolle bezüglich der im Vorstehenden ange deuteten Mitwirkung des Gemeinderathes bei den rücksichtlich der Instandhaltung, Reparaturen und Herstellungen in städtischen Gebäuden, Anstalten u. dgl. vorzunehmenden Erhebungen Anträge stellen.

Punkt a wird angenommen.

Punkt b wird vom Referenten zurückgezogen, nachdem der Stadtrath sich dahin ausspricht, daß er sich die Stellung dieser Anträge vorbehalte, was im Berichte zum Ausdruck zu bringen ist.

Die Bilanz und Bedeckung wird nach dem Referenten-Antrage mit folgenden Ziffern genehmigt:

Gesamt-Erfordernis	41,504.980 fl.
Eigene Einnahmen	12,379.530 fl.
Netto-Erfordernis	29,125.450 fl.

Bedeckung:

Durch Umlagen	20,554.950 fl.
Aus Anlehensgeldern	4,918.750 fl.
Aus den Cassenbeständen, eventuell durch Verkauf von Wertpapieren	3,651.750 fl.
in Summe .	29,125.450 fl.

(Schluß der Sitzung um 11 Uhr nachts.)

Allgemeine Nachrichten.

(Gemeinde-Umlagen.) Infolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 28. December 1894 werden für das Verwaltungsjahr 1895, d. i. für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1895, zur Deckung der Gemeindebedürfnisse auf Grund des § 52 lit. k des Gemeindestatutes für Wien vom 19. December 1890 nachstehende Gemeinde-Umlagen eingehoben werden:

1. Einundzwanzig Kreuzer von jedem Gulden der landesfürstlichen Grundsteuer.

2. Einundzwanzig Kreuzer von jedem Gulden der landesfürstlichen Hauszinssteuer.

Diese Umlage trifft alle der Hauszinssteuer unterliegenden Gebäude, dann jene von der Hauszinssteuer zeitlich befreiten Gebäude, mit Ausnahme jener, welche nach den n.-ö. Landesgesetzen vom 10. Jänner 1883, L.-G.-Bl. Nr. 32, und vom 5. April 1893, L.-G.-Bl. Nr. 16, die Befreiung von den nach Maßgabe der landesfürstlichen Steuern entfallenden Gemeinde-Umlagen genießen.

3. Einundzwanzig Kreuzer von jedem Gulden der landesfürstlichen Hauszinssteuer.

4. Einundzwanzig Kreuzer zur 5 Percent Steuer vom Zinsertrage der von der Hauszinssteuer befreiten Gebäude, welchen nach den Landesgesetzen vom 10. Jänner 1883, L.-G.-Bl. Nr. 32, und vom 5. April 1893, L.-G.-Bl. Nr. 16, auch die Befreiung von den Gemeinde-Umlagen nach Maßgabe der landesfürstlichen Hauszinssteuer zukommt.

5. Einundzwanzig Kreuzer von jedem Gulden der landesfürstlichen Erwerb- und Einkommensteuer sammt Staatszuschlägen.

6. Der städtische Zuschlag zur landesfürstlichen Verzehrungssteuer, und zwar:

a) im Ausmaße von dreißig Percent für sämmtliche Artikel des Verzehrungssteuertarifes mit Ausnahme des Bieres;

b) im Ausmaße von hundert Percent für Bier (auf Grund des Landesgesetzes vom 19. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 58).

7. Die communale Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten in dem durch das Landesgesetz vom 19. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 59, festgesetzten Ausmaße.

8. Vierdreiviertel ($4\frac{3}{4}$) Zinskreuzer von jedem Gulden des Mietzinses.

9. Viereinhalb ($4\frac{1}{2}$) Kreuzer von jedem Gulden des Mietzinses als Umlage für Volksschulzwecke.

Die unter 8 und 9 angeführten Umlagen sind von sämmtlichen hievon nicht befreiten Mietparteien und von den Hauseigenthümern bezüglich der von ihnen selbst benützten Localitäten nach Maßgabe des richtiggestellten Zinsanchlages zu bezahlen. *)

*) Befreite Mietparteien sind die am kaiserlichen Hofe beglaubigten Gesandtschaften. Die Hausinhaber, in deren Häusern derlei Gesandtschaften wohnen, haben an den Magistrat die schriftliche Anzeige zu überreichen, um die Abjehreibung der aufgerechneten Umlagen veranlassen zu können.

Diese Anzeigen haben die von der befreiten Mietpartei unterfertigte Bestätigung nachstehenden Inhaltes zu enthalten:

„Der Unterzeichnete bestätigt hiemit, daß er die Wohnung Nr. im Hause Nr. während der Zeit vom bis um den Jahreszins von benützt und, nachdem er vermöge seiner exterritorialen Stellung für diese Zeit keine Zins- und Schulkreuzer zu entrichten hatte, an den Hauseigenthümer nur den Betrag von gezahlt hatte.“
(Siegel der Botschaft oder Gesandtschaft.)

Auf Grund der Regierungs-Verordnung vom 14. October 1785 haben die Hausinhaber (Administratoren, Sequester) diese Umlagen (8 und 9) von den Wohnparteien bei eigener Haftung einzuhoben und nebst ihren eigenen Abgaben an die städtischen Steuercaffen abzuführen. Jene Wohn- oder Mietparteien, welche die Entrichtung der Mietzinsumlage verweigern, sind dem magistratischen Bezirksamte, und zwar binnen längstens vier Wochen nach dem Einzahlungstermine der betreffenden Rate, zur weiteren Vorkehrung anzuzeigen.

10. Ein Behteltkreuzer ($\frac{1}{10}$ fr.) von jedem Gulden des Mietzinses als Militär-Einquartierungsbeitrag, welcher von jedem zur Tragung der Militärbequartierung verpflichteten Hauseigenthümer zu leisten ist.

11. Die Vorpannsumlage im Betrage von fünfzehn Kreuzern (15 fr.) für jedes vorpannspflichtige Pferd.

Die Gemeinde-Umlagen zu den directen Steuern sind gleichzeitig mit jener Steuer, auf welche sie umgelegt werden, die Mietzinskreuzer aber gleichzeitig mit der Hauszinssteuer, somit in den nachstehenden Terminen fällig und einzuzahlen:

- die Gemeinde-Umlagen zur Erwerbsteuer halbjährig am 1. Jänner und 1. Juli;
- jene zur Grundsteuer und Gebäudesteuer, ferner zur 5 Percent Steuer vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude, sowie die Mietzinskreuzer vierteljährig am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November;
- die Gemeinde-Umlagen zur Einkommensteuer am letzten Tage der Monate März, Juni, September und December.

Werden die Gemeinde-Umlagen zu den directen Steuern oder die Mietzinskreuzer nicht spätestens 14 Tage nach dem anberaumten Einzahlungstermine entrichtet, so tritt auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 22. November 1881 im Sinne des Landesgesetzes vom 6. Juli 1877, L.-G.-Bl. Nr. 18, insofern die Gesamtschuldigkeit der den Steuernumlagen zugrunde liegenden ordentlichen Steuergebühren sammt Staatszuschlägen, oder bei Mietzinskreuzern die Gesamtschuldigkeit der ordentlichen Steuergebühren von der Hauszinssteuer des den Mietzinskreuzern zugrunde liegenden Mietzinssertragnisses für das ganze Jahr 50 fl. übersteigt, die Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszinsen ein, welche für je 100 fl. und jeden Tag mit $1\frac{1}{2}$ Kreuzern von dem nach Ablauf der vierzehntägigen Frist nächstfolgenden Tage bis zur Abstattung der Schuldigkeit zu berechnen und mit derselben einzuhoben sind.

* * *

Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867.

Verzeichnis der am 2. Jänner 1895 gezogenen und am 1. Juli 1895 zur Einlösung kommenden Obligationen des Communal-Anlehens per 25 Millionen Gulden.

à 1000 fl. Nr. 79 124 157 249 498 735 816 953 1088 1129 1175														
1187	1335	1398	1414	1480	1564	1636	1711	1780	1783	1802	1836	1861		
2027	2060	2093	2203	2303	2351	2360	2377	2381	2755	2800	2953	3025		
3030	3081	3210	3252	3280	3315	3427	3515	3552	3905	3918	3924	4004		
4230	4448	4471	4595	4625	4944	5030	5088	5059	5399	5422	5484	5615		
5698	5730	5811	5824	5856	6018	6040	6139	6179	6328	6368	6405	6438		
6464	6558	6734	6758	6795	6828	6829	6886	6898	7097	7366	7438	7718		
7724	7808	7823	7867	7920	8020	8070	8105	8152	8226	8241	8443	8573		
8652	8676	8812	8836	8902	9068	9165	9261	9435	9566	9620	9653	9670		
9753	10065	10068	10188	10235	10303	10353	10475	10551	10568	10573				
10608	10640	10707	10760	10815	10822	10916	10944	10970	11368	11416				
11434	11511	11645	11705	11726	11916	12107	12489	12556	12671	12694				
12726	12777	12943	12946	13095	13112	13216	13370	13434	13461	13510				
13522	13615	13745	13823	13827	13837	14006	14016	14033	14048	14151				
14164	14221	14557	14729	14760	14916	14952	14961	15202	15254	15345				
15402	15506	15533	15648	15673	15761	15839	15946	16056	16269	16276				

16353	16541	16546	16775	16897	16914	17344	17345	17451	17501	17940
18042	18207	18308	18415	18485	18517	18519	18550	18583	18615	18635
18716	18752	18768	18770	18771	18821	18970	19027	19140	19288	19296
19314	19490	19510	19531	19563	19682	19808	19985	20002	20090	20110
20216	20245	20299	20374	20432	20471	20480	20528	20584	20770	20799
20898	20986	21018	21298	21312	21384	21431	21535	21712	21792	21999
22063	22094	22135	22171	22307	22372	22452	22500	22551		

à 100 fl. Nr. 333 372 505 543 595 629 639 642 774 856 980 1194														
1273	1656	1704	1993	2068	2102	2177	2187	2285	2398	2407	2428	2569		
2622	2671	2706	2751	2841	2926	2964	3166	3222	3351	3665	3703	3719		
3753	3814	3959	4066	4212	4242	4402	4488	4540	4612	4690	4773	4810		
4831	4981	4958	5012	5051	5069	5135	5157	5199	5200	5255	5345	5368		
5443	5495	5499	5624	5647	5756	5917	5979	6355	6542	6655	6684	6812		
6818	7079	7106	7136	7182	7217	7248	7440	7489	7588	7606	7719	7791		
7886	7909	7915	8160	8289	8293	8324	8344	8373	8480	8551	8913	9042		
9130	9308	9475	9611	9634	9677	9859	9900	10009	10058	10163	10171			
10418	10480	10507	10603	10604	10849	10864	10883	10933	10934	10952				
11002	11116	11364	11503	11531	11611	11687	11851	12139	12165	12168				
12201	12204	12227	12367	12591	12627	12643	12660	12767	12818	12837				
12877	12911	12986	13057	13058	13113	13164	13300	13333	13464	13473				
13493	13811	13888	13999	14044	14187	14331	14332	14362	14428	14433				
14447	14658	14701	14709	14753	14755	14885	14908	14938	15009	15404				
15418	15425	15520	15669	15784	15860	15897	16077	16254	16271	16353				
16389	16478	16506	16635	16654	16710	16820	16961	17060	17227	17321				
17460	17656	17719	17725	17806	17810	18021	18053	18084	18125	18137				
18150	18201	18203	18393	18401	18498	18508	18661	18717	18815	18856				
18949	18995	19089	19165	19226	19322	19344	19510	19701	19804	20023				
20054	20171	20293	20644	20654	20682	20777	20894	20933	21083	21197				
21406	21472	21571	21844	21865	21971	21972	22051	22052	22093	22153				
22166	22382	22406	22459	22480	22490	22686	22858	22862	22968	23143				
23236	23278	23299	23308	23317	23393	23409	23418	23454	23593	23739				

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit 30. Juni 1895 auf. Die Coupons der gezogenen Obligationen werden zwar fortan ausbezahlt, doch wird der Betrag bei der Einlösung derselben in Abzug gebracht.

Verzeichnis jener gezogenen Obligationen, welche bis Ende des Jahres 1894 nicht zur Einlösung beigebracht worden sind:

à 1000 fl.: 103 321 1000 1830 1889 2552 2804 2883 3082 3811 3846														
4210	4703	4950	4960	5172	5189	5216	5251	5319	5725	5841	6395	6479		
6536	6539	6725	6739	6781	6790	6890	6916	6972	7150	7232	7421	7424		
7430	7439	7454	7459	7467	7488	7519	7917	8853	8940	9160	9497	9498		
9502	9505	9734	9997	10156	10335	10891	11152	11332	11339	11801	11965			
12269	12285	12360	12581	12837	13363	13378	13389	13500	13551	13560				
13669	13757	13795	13888	14105	14141	14692	16010	16463	16523	16594				
16667	16980	17781	17784	17791	17796	17800	18005	18075	18084	18123				
18226	18708	18869	19216	19223	19229	19308	19312	19491	19611	19685				
19890	19930	19934	20003	20973	20987	21082	21234	21370	21442	21540				
22416	22546													

	à 100 fl.: 119 261 268 270 279 336 360 421 520 549 553 651 668													
682	703	717	741	777	824	934	990	1067	1075	1147	1169	1225	1236	1302
1312	1341	1428	1556	1596	1602	1621	1718	1746	1814	1823	1855	1858		
1871	1903	2028	2172	2303	2416	2502	2672	2719	2740	2761	2772	2917		
2954	3086	3213	3224	3259	3359	3408	3589	3611	3683	3690	3789	3817		
4055	4071	4121	4161	4239	4254	4268	4448	4498	4533	4594	4599	4610		
4687	4695	4722	4839	4912	4922	4969	4971	5151	5231	5300	5356	5569		
5606	5620	5678	5700	5747	5765	6036	6077	6083	6242	6325	6444	6525		
6657	6698	6723	6726	6748	6878	6892	6898	6934	6972	6980	6992	7029		
7031	7166	7190	7267	7315	7370	7473	7476	7479	7500	7542	7571	7573		
7586	7631	7644	7738	7788	7789	7792	7793	7794	7834	7950	7978	8280		
8498	8535	8581	8603	8614	8673	8712	8721	8736	8740	8747	8801	8909		
8957	8964	8991	8992	8995	9121	9127	9218	9267	9274	9371	9379	9391		
9427	9428	9429	9646	9663	9686	9687	9689	9707	9767	9852	9856	9862	9865	
9930	9958	9968	9969	10017	10125	10131	10266	10269	10392	10426	10431			
10434	10442	10443	10473	10497	10510	10550	10582	10586	10623	10642				
10706	10722	10923	10964	10980	10984	10987	10993	10997	11096	11278				
11304	11323	11349	11359	11376	11417	11450	11471	11474	11475	11511				
11527	11569	11668	11671	11699	11708	11709	11720	11943	12050	12063				
12069	12207	12400	12420	12422	12454	12456	12465	12497	12518	12584				
12694	12705	12707	12708	12724	12750	12759	12762	12896	12947	12979				
13129	13139	13145	13178	13240	13255	13285	13331	13403	13486	13504				
13589	13590	13593	13640	13670	13688	13699	13700	13710	13744	13751				
13851	14134	14176	14200	14225	14232	14383	14633	14819	14823	14843				
14948	15055	15100	15143	15211	15476	15493	15532	15589	15981	15994				
16134	16311	16447	16487	16651	16657	16809	16817	16947	16997	17055				
17065	17138	17262	17426	17473	17538	17554	17592	17595	17855	17930				
17959	17960	17975	18188	18399	18409	18561	18568	18635	18641	18655				
18672	18701	18767	18920	18956	18961	19028	19034	19114	19189	19281				
19433	19470	19471	19473	19480	19488	19498	19764	19922	20021	20026				
20029	20093	20142	20336	20357	20503	20641	20798	20838	20871	20872				
20873	20898	20987	21009	21045	21078	21099	21102	21108	21150	21162	21162			
21343	21371	21496	22335	22416	22452	22503	22545	22565	22568	22709				
22781	22795	22925	23050	23106	23214	23244	23265	23413	23430	23508				
23519	23522													

Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 2. Jänner 1895 ausgelöst und am 1. Juli 1895 zur Einlösung kommenden Obligationen des Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 10 Millionen Gulden:

à 1000 fl. Nr. 55	267	341	397	457	495	585	823	878	972	1132	1286
1416	1426	1435	1458	1547	1587	1665	1824	2310	2314	2388	2445
2515	2554	2703	2766	2791	2806	2807	3051	3065	3101	3120	3204
3204	3374	3397	3417	3420	3500	3748	3754	3817	3979	3980	4330
4352	4533	4553	4587	4730	4734	4802	4823	4887	4912	5114	5245
5323	5473	5531	5560	5569	5612	5650	5674	5852	6136	6214	6414
6563	6608	6946	7189	7245	7286	7290	7408	7412	7522	7688	7804
7839	7889	7921	7928	8100	8245	8281	8444	8447	8560	8605	8635
8646	8709	8763	8806	8881	8920	8933	8946	9088	9139	9208	9224
9239	9276	9775	9923.								

Verzeichnis derjenigen gezogenen Obligationen des Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehens, welche bisher noch nicht zur Einlösung beigebracht worden sind, und zwar:

à 1000 fl.: 517	520	1378	1633	1712	3570	3631	4021	4057	4442
4443	4834	5199	5236	6826	6892	6982	7891.		

à 200 fl.

Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.
8206	I	8390	II, IV	8627	II, IV	8771	III, V
8280	II	8495	III, IV	8628	III	9865	I

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

December 1894.

Einlagen 250.374 fl. 06 fr. von 1436 Parteien

Rückgezahlt 320.420 „ 88 „ an 1493 „

Das Gesamt-Interessenten-Guthaben beträgt mit Hinzuschreibung der halbjährigen Zinsen per . . 198.666 fl. 03 fr. mit 31. December 1894 6,413 869 „ 03 „

Personal-Angelegenheiten.

(Franz Zier †.) Der Commandant der städtischen Berufsfeuerwehr, Ingenieur Franz Zier, ist am 1. Jänner 1895 im 53. Lebensjahre gestorben.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 31. December 1894 und 3. Jänner 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine 2659 Stück

Fettschweine 7310 „

Summa . 9969 Stück

Angekauft wurden:

für Wien 8297 Stück

für das Land 1122 „

unverkauft blieben 550 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 34 bis 39 (—) fr. } per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . . „ 34 „ 38 (—) „ }

Der Geschäftsverkehr war an beiden Markttagen flau, und sind die Preise der Jungschweine um 2 fr., die der Fettschweine um 2 bis 3 fr. per Kilogramm gefallen.

* * *

Stechviehmarkt vom 3. Jänner 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 3484. Kälber lebend 5, Lämmer

Waidner 972, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 336.

Schafe lebend 4928, Schweine Waidner 1546.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner per Kg. von 36 (—) bis 60 (64) fr.

Kälber lebend „ „ — (—) „ 40 (—) „

Schweine Waidner „ „ 36 (—) „ 52 (—) „

Schweine lebend junge „ „ — „ — „

Schweine lebend fette „ „ — „ — „

Lämmer Waidner „ Paar von 7 bis 11 fl.

Lämmer lebend „ „ — „ — „

Schafe Waidner „ Kg. von 26 (—) bis 40 (—) fr.

Schafe lebend „ „ 27 (—) „ 30 (—) „

Schafe lebend „ Paar von 10 bis 25 (—) fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 276 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei flauer Tendenz ist ein Preisrückgang von 2 bis 4 fr. per Kilogramm eingetreten.

Auf dem Schafmarkte wurden um 643 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Bei flauem Verkehre konnten sich die vorwöchentlichen Preise nur schwer behaupten.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 3. Jänner 1895 135 Stück Mast- und 165 Stück Beinvieh aufgetrieben.

Militär-Angelegenheiten.

(Affentierung.) Bei der vom Bürgermeister Dr. Gröbl vorgenommenen Ziehung jenes Buchstabens, bei welchem die Losung der in der I. Altersklasse befindlichen, im Jahre 1874 geborenen Affentpflichtigen zu beginnen hat, wurde der Buchstabe N gezogen.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im December 1894.

männliche weibliche
Personen

II. Bez., Treustraße 60 — 2446, davon 2201 245

(Eröffnet August 1892.)

III. Bez., Apostelgasse 18 — 4476, „ 4063 413

(Eröffnet August 1891.)

IV. Bez., Alagbaumgasse 4 — 2768, „ 2475 293

(Eröffnet Juni 1893.)

V. Bez., Einsiedlerplatz — 5647, „ 5167 480

(Eröffnet August 1890.)

VI. Bez., Eßterházygasse 2 — 4250, „ 3603 647

(Eröffnet August 1892.)

VII. Bez., Mondsheingasse 9 — 4566, „ 3920 646

(Eröffnet December 1887.)

VIII. Bez., Florianigasse 30 — 4625, „ 3975 650

(Eröffnet August 1892.)

IX. Bez., Wieselgasse 17 — 3019, „ 2659 360

(Eröffnet August 1892.)

X. Bez., Erlachplatz — 4916, „ 4570 346

(Eröffnet August 1890.)

XIV. Bez., Heindegasse 3 — 2905 „ 2630 275

(Eröffnet 1. December 1894.)

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 31. December 1894 bis 3. Jänner 1895:

Für Neubauten:

XIX. Bezirk: Wohnhaus, Unter-Sievering, Hauptstraße 29, von Leopoldine Daus, ebenda, Bauführer Jgn. Drapala (22844).

Für Adaptierungen:

IV. Bezirk: Große Neugasse 8, von Ferd. Schindler, Baumeister (10).
XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Lustandgasse 35, von Franz und Anna Rutschera, ebenda, Bauführer Josef Nos (36985).
" " Wohnhaus, Währing, Grenzgasse 29, von Josef und Marie Köhl, Staudgasse 62, Bauführer Josef Köhl (38312).

Für kleinere (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Wagenremise, Ragner Reichsstraße, Grundb.-Einkl. 3799, von Moriz v., Wilhelm und Karl Kuffner, Bauführer J. Reinhardt, Zimmermeister (9244).
" " Schupfe, Dresdnerstraße 42 bis 46, von Josef Friedländer, Bauführer D. Bönsch (15).

Gesuche um Bekanntgabe der Bauacte wurden überreicht:

II. Bezirk: Josefinegasse 6, von Josef Kalas, Salmgasse 13 (9247).
III. Bezirk: Parkgasse, Grundb.-Einkl. 1159, von Friedrich Gutmann, Baumeister, nee. Franz Fiedlers Erben (9245).
IV. Bezirk: Allee 3, von Gottlieb Wettelheim, Kollingasse 5 (9269).
VII. Bezirk: Seidengasse 3, von der Ersten Wiener Zeitungs-Gesellschaft, IX., Berggasse 31 (7).
VIII. Bezirk: Piaristengasse 28, von Camilla Lichtenstein, durch Dr. M. Lichtenstein (9242).

Gewerbebeanmeldungen vom 29. December 1894.

(Fortsetzung.)

Petermichel Franz — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Barawitzg. 30.
Duchacek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Schottenring 19.
Hytys Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Humboldtstraße 17.
Schappelwein Michael — Kaffeesieder — III., Rasumoffskygasse 1.
Wolf Wilhelm — Kaffeesiedergewerbe — XIX., Döblinger Hauptstr. 88.
Winpifinger Johann — Kleinfuhrmann — XIII., Fietzinger Hauptstraße 143.
Waldek Lorenz — Marktvictualienhandel — X., Eugenplatz (Markt).
Wiskocil Josef — Schlittschuh- und Schlittschuhrequisiten-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 10.
Dworak Anton — Schuhmachergewerbe — XVI., Schellhammerg. 5.
Röhler Josef — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Wagnergasse 17.
Stark Adolf — Verschleiß von Spirituosen — V., Reinprechtsdorferstr. 2.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 31. December 1894.

Mosheimer Thomas — Bäckergerbe — XVII., Hernals, Ottakringers-
straße 28.
Lang Franz — Bauunternehmer — XVII., Hernals, Gürtelstraße 3.
Stuböck Luise — Canditen- und Zuckerwaren-Verschleiß — XII., Meid-
ling, Ferdinandsgasse 39.
Danek Roman — Etschschüler — XII., Meidling, Schulgasse 20.
Geran Barbara — Feilbieten von Obst und Blumen im Umherziehen
— XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 49.
Eichberger Josef — Gastwirt — I., Habsburgergasse 6.
Bauer Josef — Gastwirt — X., Rudolphgasse 1.
Sör Julius — Gastwirt — III., Eisenbahnviaduct unter den Weiß-
gärbern Nr. 54.
Schubert Marie — Gastwirtsgerbe — XVII., Hernals, Hauptstr. 139.
Brandstetter Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling,
Wilhelmstraße 40.
Gzedik Otto, Freiherr v. Brindelsberg — Gemischtwarenhandel — I.,
Ribbelungengasse 7.

Forster Clementine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals,
Hauptstraße 37.
Langer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Haupt-
straße 113.
Rufim Jakob, auch Weiß Nathan — Gemischtwaren-Verschleiß — III.,
Mohsgasse 25.
Reithofer Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Ehren-
felsgasse 19.
Tiefenbacher Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling,
Rauchgasse 30.
Fischer Bernhard und Bod Franz — Gewerbemäßige Erzeugung und
Verschleiß des patentierten Mittels „Allu = Nebenheit“ — VI., Echterhazg. 28.
Dost Karl — Hasenhandel — XII., Meidling, Reichgasse 6.
Heuberger Johann — Kaffeesieder — I., Himmelfortgasse 20.
Kraus Josef — Klein-Verschleiß von Brennmaterialien — VI., Garber-
gasse 14.
Repp Karoline — Marktvictualienhandel — I., Am Hof.
Schinzel Eduard — Mechaniker — III., Erdburgerlande 8.
Schönfeld Karoline Anna — Nieder-Erzeugung — I., Seilerstätte 1.
Bittner Eduard — Olfabrication — XII., Meidling, Rainerstraße 80.
Lofert Josef — Pferdefleischhansfokerei — X., Richardgasse 13.
Girsa Josef — Schuhmacher — XII., Breitenfurterstraße 49.
Pfeiffer Franz — Spirituosen-Verschleiß — III., Dietrichgasse 14 b.
Stehmar Johann — Ehierhandel — I., Wollzeile 25.
Jall Kapar — Fischergewerbe — XV., Fünfhaus, Zingasse 17.
Domasek Johann — Fischler — XVII., Hernals, Süßgasse 60.
Hoffer Flora — Tröbdergewerbe — XVIII., Währing, Martinsstr. 34.
Kohn Salomon — Tröbder — XVII., Hernals, Ottakringersstraße 94.
Bettler (Pettera) Jakob — Uhrmacher — XIII., St. Veit, Anhofstr. 198.
Petowitsch Marie — Victualien-Verschleiß — XII., Meidling, Neuwallg. 12.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 2. Jänner 1895.

Schrauf Rosalia — Ausschank von Wein — II., k. k. Prater, Damm-
hausen 35.
Brad Karoline — Brantweinschank nebst Thee — XVI., Ottakring,
Brestelgasse 11.
Mentz Josef Jakob — Commissionshandel mit Gold- und Silberwaren
— IX., Porzellanergasse 25.
Gjirnich Adolf — Fleischhauergewerbe — XVI., Ottakring, Marktplatz.
Kreuz Johann — Fleischschlächtergewerbe — XVI., Ottakring, Seeböckg. 2.
Mitterhauer Josef — Gastwirt — XVI., Neulerchenfeld, Hippgasse 40.
Juhmann Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Pelstangasse 4.
Höfinger Florian — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing,
Gürtelstraße 53.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Gemeinderath:	
Sitzungen des Gemeinderathes	29
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	29
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 18. December 1894 . . .	29
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 19. December 1894 (vormittags) .	34
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 19. December 1894 (Nachmittag) .	37
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 20. December 1894 (vormittags) .	42
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 20. December 1894 (Nachmittag) .	46
Allgemeine Nachrichten:	
Gemeindeumlagen	49
Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867	50
Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874	51
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing	51
Personal-Angelegenheiten:	
Franz Hier +	51
Approvisionnement:	
Vorstenviehmarkt vom 31. December 1894 und 3. Jänner 1895 . . .	51
Stechviehmarkt vom 3. Jänner 1895	51
Militär-Angelegenheiten:	
Asienierung	51
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Besuch der städtischen Volksbäder im Monate December 1894 . . .	51
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 31. December 1894 bis 3. Jänner 1895 .	52
Gewerbebeanmeldungen	52
Rundmachungen.	
Beilage:	
Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro November 1894.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Eder v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waack), Wien, I., Walfischgasse 10.